

ZUG Kultur

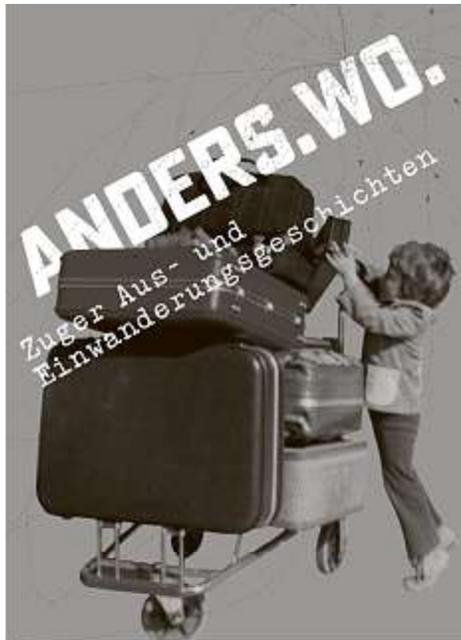
NOVEMBER 2017

Eingezogen
Ein Fest für die
ältesten Kulturgüter



Ausgeflogen
Ein Leben lang bei
der Stadtmusik





Museum Burg Zug

So macht Geschichte Freude!



Sonderausstellung ANDERS.WO.

Zuger Aus- und Einwanderungsgeschichten 24. November 2017 bis 8. Juli 2018

«Ich bin Zugerin, weil ich hier geboren wurde», sagt eine Frau, die 60 Jahre in New York lebte. «Ich bin Zugerin, weil ich mich hier zu Hause fühle», meint eine andere, die vor 25 Jahren nach Zug gekommen ist.»

Die Ausstellung wirft einen Blick auf die Wanderungsbewegungen am Beispiel des Kantons Zug. Wer geht, wer kommt? Von den Tausenden von Menschen, die Zug in den letzten 200 Jahren verlassen haben oder hierher eingewandert sind, erzählen rund 100 Aus- und Einwanderer ihre Geschichten in der Ausstellung. Sie schildern, warum und wie sie ihrer alten Heimat den Rücken gekehrt und wie sie sich in der Fremde eingerichtet haben.

Samstag, 25. November

17 h | CHF 10

Kunst-Anlass: Fluchtwege und tänzerische Reisen

Kunst-Führung, Buchvernissage und Tanzperformance

Sonntag, 26. November

15 h | CHF 10 | ab 5 Jahren

Erlebnisführung für Familien

Samstag, 2. Dezember

14 bis 17 h | CHF 10

Büro für Migrationsgeschichte

Erzählen Sie uns Ihre eigene «Migrationsgeschichte»!

Unsere Autorinnen und Autoren schreiben daraus Ihre ganz persönliche Lebensgeschichte auf, die Sie nach Hause mitnehmen können.

Samstag, 2. Dezember

9.30 h, 10.30 h, 13.30 h, 14.30 h | Eintritt frei | Platzzahl beschränkt

ab 4 Jahren | Bibliothek Zug | St.-Oswalds-Gasse 21 | Dachraum

Bilderbuchkino

«Felix, Kemal und der Nikolaus» von Wolfgang Bittner und Ursula Kirchberg

In Zusammenarbeit mit der Bibliothek Zug

Eintritt frei bis 16 Jahre und an jedem ersten Mittwoch im Monat

Museum Burg Zug | Kirchenstrasse 11 | 6300 Zug | T 041 728 29 70
Di-Sa 14-17 h | So 10-17 h | www.burgzug.ch



ZUG Kultur



- 4 FOKUS
- 13 SZENE
- 16 BLICKPUNKT KULTUR
- 23 AUSSTELLUNGEN
- 25 KINDER
- 27 VERANSTALTUNGEN
- 39 TATORT KULTUR



4 FOKUS
Rock, Punk, vorwärts.
 Die Zuger Band Troimer bringt eine neue Platte heraus. Und findet dabei ein Stück Weisheit.



Gekommen, um zu bleiben

Hinter so einer Zahl stecken unglaublich viel Arbeit, viele Diskussionen, viele Ideen, viele Fehler, viele Erfolge. 38 Jahre lang war Felix Hauswirth Dirigent der Stadtmusik Zug. 20 Jahre lang schon versucht man im Museum für Urgeschichte(n) immer neu die Besucher zu begeistern. Seit zwölf Jahren kämpft die Zuger Rockband Troimer immer weiter. Die Lesebühne Satz & Pfeffer belebt schon seit zehn Jahren die St.-Oswalds-Gasse.

Das Zuger Kulturleben ist auch deshalb reichhaltig, weil es Leute gibt, die einfach immer weitermachen. Und dranbleiben. Manchmal ein ganzes Leben lang. In dieser Ausgabe gehts um die kulturelle Langstrecke. Und was sie mit den Menschen macht.

Falco Meyer
 Redaktionsleiter



13 SZENE
Auf Wanderschaft
 Das Museum in der Burg zeigt Migration mal andersrum. Auf der Suche nach dem grossen Glück.

10 FOKUS
Ein Leben bei der Stadtmusik
 38 Jahre lang hat er die musikalischen Geschicke der Stadtmusik geleitet. Jetzt geht's weiter. Aber anders.

23 AUSSTELLUNG
Sabine de Spindler
 Die Künstlerin schreibt, ohne lesbar zu sein. Verständlich ist sie trotzdem.

15 SZENE
Zehn Jahre Lesebühne
 Die Lesebühne Satz & Pfeffer feiert ihr Jubiläum mit einem Mini-Festival.



6 FOKUS
Auf Spurensuche im Museum
 Hier lagern die ältesten Zuger Kulturgüter. Das Museum für Urgeschichte(n) lädt zum 20-Jahre-Jubiläum.



Endlich die richtigen Leute an Bord: Bassist Björn Bredehöft, dahinter Sänger Etienne Bühler.



Sie sind verdammte Kämpfer. Seit zwölf Jahren auf der Suche nach dem nächsten Ding. Jetzt hat Troimer was gefunden.

TEXT: FALCO MEYER, BILD: ROLF FASSBIND

Jetzt troimen sie wieder

Alle miesen Bandräume riechen gleich. Nur die guten, die riechen auf ihre eigene Weise mies. Dieser hier hat ein bisschen Keller, einen Schuss Elektronik, einen leichten Hint nach Teppich, aber ohne Bier. Und vor allem: Frischluft. Und gute Vibes. Denn die Jungs und Mädels, die hier proben, das sind echte Kämpfer.

Seit zwölf Jahren jagt die Zuger Rockband Troimer ein Album nach dem anderen raus, ein Video ist aufwendiger als das vorherige, Bassisten wechseln sich fast im Jahrestakt aus. Damals. Wer Etienne Bühler schon mal auf der Bühne gesehen hat, hat einen Eindruck davon, wie er die Dinge angeht. Intensiv. Und jetzt sitzt er auf der Couch und isst einen Salat aus der Landi von um die Ecke und sagt: «Jetzt ist es endlich gut.» Das Musikmachen. «Wir sind endlich angekommen, haben die richtigen Leute dabei. Das hat eine Weile gebraucht.»

Punk, Rock, vorwärts

Jetzt, das ist kurz vor dem Release des neuen Albums «Wo bleibt die Sonne». Auf den November hin ist es da. Es ist eigentlich der zweite Teil des letzten Albums – die Band hat innerhalb von zwei Jahren 20 Songs erarbeitet und eingespielt. «Das muss jetzt raus», sagt Bühler. Plattentaufe gibt's keine, aber eine kurze Tour: Zug, Luzern, Stuttgart.

Punk, Rock, vorwärts; auf der neuen Scheibe ist die Band gross, schnell und rund. Troimer ist eine der Zuger Bands, die irgendwie immer kurz

vor dem Durchbruch steht. Hat etwas Verheisungsvolles, klingt anders, hat Drive, ist gut gemacht. Bühler japst und heult und singt verzerrt, aber ehrlich von grossen Gefühlen. Die Sängerin Aida Stefania macht mit Soulstimme die Welt auf. Die Show ist wild, die sechs Musiker auch; Drummer Samuel Büttiker spielt mit

«Immer weiter,
immer mehr.
Das reicht jetzt.»

Etienne Bühler, Sänger bei Troimer

eingölktem nacktem Oberkörper, Bassist Björn Bredehöft im Pelz-Kostüm mit lackierten Fingernägeln, und Bühler selber mit seiner Schminke im Gesicht und dem irren Blick. «Wir haben kein Konzept», sagt Bühler, «bei uns zieht jeder das an, was er sonst nie tragen kann, aber eigentlich gerne möchte.»

Innere Kinder spielen gerne

Troimer ist ein Zirkus. Auch innere Kinder spielen gerne Theater, sagt Bühler. «Wenn ich so verkleidet bin, bin ich völlig frei. Wenn ich als ich selber auf die Bühne müsste, wäre ich riesigen

Zwängen unterworfen. So passt alles dazu.» Und seine Troimer machen mit. Bühler sagt bei Outfits nur dann Nein, wenn etwas nicht authentisch ist. «Aber wenn die Idee vom inneren Kind kommt, dann passt das.»

Verdammte Kämpfer

Bühler ist im Jetzt angekommen. Zwölf Jahre lang ist er mit seiner Band Dingen nachgerannt. «Es gab Zeiten, wo wirklich viel gelaufen ist, aber irgendwie konnte ich das nicht geniessen – ich dachte immer ans nächste.» Wo führt das hin, was kommt danach, was braucht es jetzt für den nächsten Schritt? Jetzt nicht mehr. «Heute genieesse ich viel mehr den Moment: Das Musikmachen im Bandraum, den Gig, die Studioarbeit. Ohne Gedanken an irgendein Ziel. So fällt der ganze Widerstand weg, gegen den man immer kämpfen muss», sagt er und lacht, «wir sind schon verdammte Kämpfer, immer weiter, immer mehr. Das reicht jetzt.» Das heisst nicht, dass man mit Troimer nicht mehr rechnen kann. Im Gegenteil. «Wir haben schon viel Material für ein neues Album», sagt Bühler, «und ich habe grosse Lust, neue Musik zu machen.»

➔ zugkultur.ch/UcQ35B

Troimer Release Tour
Fr 2. Dezember, 19 Uhr
Industrie45, Zug

Der Hüter der ältesten Zuger Kulturgüter: Ulrich Eberli mit Kulturgut.



Er ist so etwas wie der Indiana Jones von Zug. Der Herr über die ältesten Kulturgüter des Kantons lädt zum 20-Jahre-Jubiläum. Inklusive Wunschzettel.

TEXT: PHILIPP BUCHER, BILD: RES EICHENBERGER

Auf Spurensuche im Museum

«Die wenigsten Museen können sich das heutzutage noch leisten», sagt Ulrich Eberli und lächelt verschmitzt. Vor ihm stehen Reihen urgeschichtlicher Töpfe in allen Formen und Grössen. Darauf hat er seine Rede aber nicht bezogen, sondern auf die Tatsache, dass diese altertümlichen Exponate in seinem Museum weder in einer Vitrine stecken noch durch anderweitige Vorrichtungen vor allzu flinken Händen geschützt sind. Bitte nicht berühren, das Schildchen genügt, um die Besucher von falschen Gedanken abzuhalten. «In dieser Hinsicht ist Zug schon etwas provinziell», sagt Eberli im Flüsterton und schirmt seine Worte mit dem Handrücken ab, das spitzbübische Lächeln noch immer im Gesicht.

Ulrich Eberli, von Haus aus Archäologe, leitet seit 2004 das Museum für Urgeschichte Zug. Despektierlich waren seine Worte natürlich nicht gemeint. Viel eher als Kompliment. Zeige

dies doch den Respekt der Zuger Bevölkerung gegenüber der Arbeit, die er und sein Team hier

«In einem Archäologen steckt immer ein leidenschaftlicher Detektiv.»

Ulrich Eberli, Museumsleiter

leisten. Die da wäre: ein grosses Stück uralte Zuger Kulturgeschichte aufbewahren, erforschen und vermitteln. Seit 20 Jahren schon fungiert das an der Hofstrasse domizilierte Museum als

Zeitmaschine für Reisen an den Beginn der Zivilisationsgeschichte. Diesen Monat steigt die Jubiläumsfeier.

Erlebniswelt Museum

«Spannend, erlebnisreich und interaktiv», mit diesen Worten umschreibt der 56-Jährige sein archäologisches Habitat in Teilen der Shedhalle, in denen die Landis + Gyr einst Stromzähler fabrizierte. Und es seien diese Attribute, die massgeblich dafür gesorgt hätten, dass das einzige kantonale Museum im kleinen Zug seit nunmehr zwei Dekaden alljährlich über 10 000 Besucher hin zu Pfahlbauten, Steinwerkzeugen und antiken Kulturtechniken lockt.

«Uns geht es gut», bilanziert Eberli. «Wir hatten viele Highlights, gute Sonderausstellungen und spannende Projekte.» Spektakuläre Funde wie der Mammutzahn oder das 5000-jährige Kupferbeil aus der Riedmatt wecken das ☺

Schulklassen aus der ganzen Schweiz kommen ins Museum. Sie machen 40 Prozent der Besucher aus.



Publikumsinteresse. Daneben muss aber auch das Ausstellungskonzept überzeugen: «Die Besucher müssen sich hier beschäftigen kön-

«Man darf den Zeitgeist nicht verschlafen, muss Neues bieten.»

Ulrich Eberli

nen», meint er. «Sie anlocken, damit sie hier bloss etwas betrachten, funktioniert nicht mehr.» Aktive Beteiligung laute die Erfolgsformel. Deshalb werden immer wieder neue Konzepte ausprobiert.

Nässe, Enge, Besucherschwund

Früher war das anders. Die Geschichte des Museums reicht bis ins Jahr 1930 zurück. Damals im Keller des Schulhauses Athene eröffnet und von einer Stiftung getragen, ging es in erster Linie darum, die archäologischen Funde zu archivieren und wissenschaftlich zu beleuchten. Die Räume in der Athene waren jedoch von Feuchtigkeit durchzogen, viel zu klein und

gerade für eine langfristige Lagerung der Funde völlig ungeeignet. Nach 16 Jahren kam es deshalb zum Umzug.

1946 wurde das Museum in der ehemaligen Zigarrenfabrik an der Ägeristrasse wiedereröffnet. Das neue Domizil bestach mit hellen und trockenen Räumlichkeiten. Der Konservator erhielt einen eigenen Arbeitsplatz. Ausserdem hatte man nun eine angemessene Ausstellungsfläche zur Verfügung, um die Zuger Urgeschichte einem breiten Publikum zu vermitteln.

Das Interesse blieb jedoch aus. Die Dauerausstellung wurde vom Trägerverein kaum bewirtschaftet, setzte eine dicke Staubschicht an und versank in monotoner Öde. Die Folge: maximal 30 Besucher pro Jahr.

Uralte Welt in modernem Kleid

Heute sei man viel näher am Publikum. «Man darf den Zeitgeist nicht verschlafen, muss Neues bieten und spannende Geschichten erzählen», betont Eberli. Digitalisierung und interaktive Vermittlung stehen bei ihm zurzeit hoch im Kurs. So halten bald Tablet-Computer Einzug, und die Texte auf den Lesepulten verschwinden, um Repliken Platz zu machen. «Die Besucher sollen die Objekte spüren können», sagt er. «Das steigert den Erlebnisfaktor.»

Nach 13 Jahren im Amt weiss Eberli genau, was bei den Besuchern angesagt ist. Der in Cham-Oberwil ausgegrabene Mammustosszahn etwa stehe ganz weit oben auf der Beliebtheitskala.

Genauso wie Schmucksachen aus Zug Sumpf oder die Mühle aus Cham-Hagedorn. «Im Allgemeinen mögen die Besucher Funde, die ganz sind und zu denen sie einen Bezug herstellen können», erklärt der Museumsleiter, der selbst 15 Jahre lang in der Forschung tätig war und nun in seiner Vermittlerrolle zu einer Art Zuger Indiana Jones geworden ist. Ein begeisterter Spurensucher ist er heute noch, auch wenn ihm die

«Wenn es am Sonntag regnet, haben wir am Montag Pfützen am Boden.»

Ulrich Eberli

Zeit für Grabungen momentan fehlt. «In einem Archäologen steckt immer auch ein leidenschaftlicher Detektiv.»

Erneuter Neustart

Solche Detektive gab es im Zug des letzten Jahrhunderts einige, vornehmlich Privatpersonen, die sich für die Altertumsforschung interessierten und sich mit viel Leidenschaft für die Rettung

der uralten Kulturgüter einsetzten. Im Zusammenhang mit dem Wirtschaftsboom Ende der 1950er-Jahre nahmen die Bautätigkeiten in Zug enorm zu. Viele archäologische Fundstellen wurden damals zerstört, weil es die Politik versäumt hatte, in dieser Hinsicht für klare Regeln zu sorgen. Erst 1986 wurde die Stelle des Kantonsarchäologen geschaffen. Der Kanton übernahm Schritt für Schritt das serbelnde Museum in der ehemaligen Zigarri und beschloss 1994 die komplette Neugestaltung – inklusive Umzug. Am 8. November 1997 wurde das Museum für Urgeschichte am heutigen Standort wiedereröffnet. Die Museumsaufgaben werden seither vom kantonalen Denkmalschutzgesetz definiert. Eine neue Zeitrechnung begann.

Pfahlbauer trifft Expat

«Es ist ein ausgezeichnete Standort», schwärmt Eberli. Ihm haben es vor allem die Dachfenster der Shedhalle angetan, die an sonnigen Tagen so viel Licht in die Ausstellungsräume lassen, dass auf künstliche Beleuchtung eigentlich gestrozt werden könnte. «Und es herrscht eine charmante Atmosphäre», fügt der 56-Jährige an. «Ein gewisses Fabrik-Flair ist geblieben. Das passt.»

Das Museum für Urgeschichte Zug geniesst heute national einen ausgezeichneten Ruf. Gerade für Schulklassen, die rund 40 Prozent der Besucher ausmachen, ist es ein beliebtes Ausflugsziel. «Wir haben vor allem ein Familienpublikum», sagt Eberli. «Unter der Woche kommen die Schüler, am Wochenende nehmen sie ihre Eltern mit.» Das Museum sei zudem ein verlässlicher

Gradmesser dafür, wie viele Expats gerade im Kanton unterwegs seien, verrät der Archäologe. «Die zeigen sich stets sehr interessiert.»

Neues Haus zum Geburtstag

Der Vorteil an der Hofstrasse: Das Amt für Denkmalpflege und Archäologie befindet sich im selben Haus. Das hält die Wege kurz. Nichtsdestotrotz hat Eberli mit Unliebsamkeiten zu kämpfen. Denn auch hier nagt der Zahn der Zeit: Die undichte Hülle des Hauses bedroht die über 200 000 Fundstücke. «Wenn es am Sonn-

«Die Ungewissheit macht uns schon zu schaffen.»

Ulrich Eberli

tag regnet, haben wir am Montag Pfützen am Boden. Das ist kein Zustand auf Dauer», konstatiert er. Seit gut zehn Jahren wird bereits über die Sanierung des Gebäudes diskutiert. Gehandelt wurde bisher allerdings zu wenig. Knacknuss ist das Kantonsbudget.

«Die Ungewissheit macht uns schon zu schaffen», verrät Eberli. Dass seine Archäologiekollegen mit dem kantonalen Spardruck zu kämpfen haben, bekomme er ebenfalls mit, wenn auch das Museum dies höchstens indirekt zu spüren

bekomme. «Es werden weniger Grabungen durchgeführt, und den Archäologen bleibt weniger Zeit für Recherchen und fundierte Dokumentationen. Für uns bedeutet das weniger Vermittlungsmaterial.»

Ein besonnener Archäologe ist jedoch keiner, der schwarzmalte. Zeit dazu hätte er ohnehin nicht, schliesslich steckt er inmitten der Vorbereitungen für die Jubiläums-Sonderausstellung. Im Fokus diesmal: das Museum selbst. «Wir blicken zurück auf 20 Jahre an der Hofstrasse und setzen uns vertieft mit der Museumsfotografie auseinander», erzählt Eberli. Und seine Wünsche für die Zukunft? «Offenheit, Kreativität und spannende Funde. Und ich hoffe, dass wir hier bald ein neues Museum realisieren können. Dann wären wir für die Zukunft gerüstet», sagt er und blickt schweigend in den Ausstellungsraum, als richte er ein Versprechen an die drapierten Gegenstände aus längst vergangenen Zeiten.

➔ zugkultur.ch/2CESCM

Rückblende

Sa 4. November bis So 1. April; 14 Uhr–17 Uhr
Montags geschlossen
Museum für Urgeschichte(n), Zug

Grabbeigaben, Gürtelgehänge: Rostige Zeitzeugen aus dem vorletzten Jahrtausend.



BAAR-ZUGERSTRASSE
RETTUNGSGRABUNG 1998

FRÜH-BIS SPÄTMITTELALTER-
LICHER FRIEDHOF,
GRAB 59; MÄDCHEN 11 ½ -
13 JÄHRIG;
600-640 N. CHR.

TYPOLOGISCH DATIERT

GRABBEIGABEN:

- ① KETTE UND KLEIDERBESATZ (?)
AUS GLAS-UND
BERNSTEINPERLEN
- ② GÜRTELSCHNALLE, EISEN
- ③ ARMBÄNDEL:
2 GELOCHTE RÖMISCHE MÜNZEN:
A5, 177-192 UND A5 3, 317-318
GELBE GLASPERLE 2 FRAGMENTE
VON RÖMISCHEN GLASGEFÄSSEN

④ GÜRTELGEHÄNGE:

- 4 EISENRINGE;
2 EISENPLÄTTCHEN;
EISENSTAB MIT RESTEN
VON LEDER UND
WOLLSTOFFEN DES KLEIDES

⑤ KAMM IN ETUI

- ⑥ EISENMESSER MIT
ESCHENHOLZGRIF IN
LEPERSCHNEIDE

38 Jahre lang hat Felix Hauswirth die Stadtmusik Zug dirigiert. Jetzt ist Schluss. Aber nicht für die Musik.

TEXT: FALCO MEYER, BILD: PHILIPPE HUBLER

Ein Leben bei der Stadtmusik

Ganz oben im Zölly-Tower kann einem schwindlig werden. Der Kontrast ist einfach zu gross: Drinnen fast keine Möbel, dafür viel Platz, und vor der Fensterfront liegt uns ganz Zürich zu Füssen. Felix Hauswirth wohnt hier, in einer Wohnung, die sich anfühlt wie eine Startschussrampe in ein neues Leben.

Kann man schon sagen, neues Leben. Immerhin: Die letzten 38 Jahre lang war Hauswirth Dirigent der Stadtmusik Zug. Bald ist er das nicht mehr. «Ich war praktisch ein ganzes Leben lang bei der Stadtmusik», sagt Hauswirth. Mit 24 hat er den Job bekommen, mit 62 gibt er ihn nun auf. Dazwischen liegt die Verwandlung eines Musikvereins in ein leistungsfähiges Projekt-Orchester. Und die eines jungen Anfängers in einen weltweit vernetzten Profi-Dirigenten.

Stadtmusik und Weltklasse

Hauswirths Weg hat ihn in die Welt hinausgebracht. Er hat in den USA dirigiert, in Asien, in Spanien, in Deutschland. War Gastdozent an verschiedenen amerikanischen Universitäten und hat auch heute noch ein Pensum als Dozent an der Musikhochschule Basel. Auch wenn er das gerade etwas reduziert hat. Langsam denkt Hauswirth in Richtung Pension – allerdings nicht ans Abschalten und Aufhören. «Als Musiker hat man immer was zu tun», sagt er, «und

mir gefällt das sehr gut, an spannenden Projekten auf der ganzen Welt mitzumachen. Und dann noch ein paar Tage dranzuhängen.» Hauswirth dirigiert dreimal im Jahr das Landesjugendblasorchester in Baden-Württemberg. Das

«Viele haben gefragt; wie geht das, solche Projekte mit einem Laienorchester?»

Felix Hauswirth, Dirigent

bleibt. Und neben all dem war er immer auch verantwortlich für die musikalischen Belange der Stadtmusik. «Das hat sich gut ergänzt», sagt Hauswirth. «Ich musste mich nicht mit der Stadtmusik verwirklichen – das konnte ich anderswo. Aber ich konnte die Stadtmusik so prägen und beeinflussen, dass es für mich immer gestimmt hat.»

Die Qualität der Aufführungen hat gepasst, die Projekte waren anspruchsvoll. «Und die Kon-

zerte gut.» Natürlich, die Stadtmusik Zug ist kein Profiorchester. «Aber das Niveau von Laienorchestern ist ein ganz anderes als früher. Die Stadtmusik hat ein hohes Niveau.» Hauswirth hatte 38 Jahre lang freie Hand. Und das war wohl ein Rezept zum Erfolg. «Ich konnte machen, was ich wollte. Viele Kollegen haben mich gefragt: Wie machst du das, dass du mit einem Laienorchester so spannende Projekte machen kannst?» Das habe nur deshalb funktioniert, weil das Orchester immer mitgemacht habe – und die Vereinsleitung immer hinter Hauswirth gestanden sei. «Sie haben mir vertraut. Und wenns nicht gut gewesen wäre, wäre ich wohl nicht so lange geblieben.»

So geht das nicht

Allerdings war nicht immer alles nur rosig. Am Anfang musste Hauswirth durchgreifen. «Da gab es Leute, die haben nach der Probe ihre Literatur in einen Schrank gepackt, zusammen mit dem Instrument.» Üben nur in der Probe? Das geht nicht. «Ich habe ganz klar gemacht, dass so etwas nicht mehr vorkommt», sagt Hauswirth und lacht. «Das hat dann zum einen oder anderen bösen Austritt geführt.»

Die Stadtmusik hat's überstanden. Hauswirth auch. «Damals war ich der Jüngste in der Musik. Heute bin ich der Älteste.» Die grösste Ver-

Er übergibt die Stadtmusik Zug in gute Hände: Felix Hauswirth in seiner Wohnung.



änderung hat die Stadtmusik allerdings um die Jahrtausendwende durchgemacht. Damals hatte Hauswirth zusammen mit dem damaligen Präsidenten Adrian Scherer beschlossen, das Orchester umzuwandeln. Von der klassischen Stadtmusik in ein Projektorchester – also eines, das nur dann probt, wenn auch Konzerte anste-

«Die Stadt hat grünes Licht gegeben. Da haben wir uns radikal gewandelt.»

Felix Hauswirth, Dirigent

hen. «Wir wollten ein Konzert-Ensemble werden», sagt Hauswirth. «Es war einfach für viele Mitglieder zu viel: Als herkömmliche Stadtmusik

spielst du auch an Geburtstagen auf, spielst auf Plätzen und an Festen. Das bedeutet wieder zusätzlichen Aufwand.» Hauswirth und Scherer wollten etwas anderes. Gleichzeitig sind überall in der Schweiz Projektorchester in Mode gekommen: eine Gruppe von Musikern, die sich für ein Projekt zusammenschliessen.

Nur: Denen fehlt das Stammpublikum, ein Probelokal, Instrumente, ein Dirigent. «Uns fehlte das alles nicht. Also haben wir bei der Stadt eine Eingabe gemacht und darum gebeten, dass wir uns in ein Konzertorchester umwandeln können – und die Stadt hat uns grünes Licht gegeben», sagt Hauswirth. «Von da an haben wir uns radikal gewandelt.»

Nachfolge ist geregelt

Seitdem müssen sich alle Mitglieder jedes Jahr wieder neu anmelden, wenn sie dabei sein wollen – und zwar für jedes Konzert. Das brachte viel Flexibilität – auch für Mitglieder, die nur eines der beiden Hauptkonzerte spielen wollten. Aber vor allem auch für den Dirigenten. «Ich wusste nun immer schon früh, wie die Besetzung aus-

sehen würde.» Nach 38 Jahren ist Hauswirth ein Stück weit zum Kern des Stadtorchesters geworden. Das macht es wohl schwierig für seinen Nachfolger. Sandro Blank, der neue Dirigent, hat seinen Master in Bläserorchestrdirektion 2014 bei Hauswirth in Basel erlangt. Hauswirth übergibt also seinem Schüler. Ob der junge Baarer eine Chance hat, die Stadtmusik nach seinen eigenen Vorstellungen neu zu prägen? Hauswirth ist zuversichtlich. «Das ist ein sehr talentierter junger Dirigent. Ich bin überzeugt, dass die Stadtmusik in guten Händen ist.»

➔ zugkultur.ch/eWWDRD

Stadtmusik Zug: Bye

Sa 18. November; 20 Uhr
Theater Casino Zug, Zug

Schreinerei
Baumgartner

Möbel

Ibelweg 20, 6300 Zug, Tel. 041 785 40 00
www.schreinerei-baumgartner.ch

LUST AUF EIN NEUES BILD?
Kursprogramm unter: www.atelier-jacob.ch



ATELIER ELISABETH JACOB
Obermühle 10 | 6340 Baar | Mobile 079 311 01 84 | ejacob@atelier-jacob.ch

G.ewürzmühle
ATELIER- UND KULTURHAUS

PROGRAMM November 2017

---> **Sonntag 05. November 2017 um 17:00 Uhr. „Wow Trio und Tiefklang Tour“. Improvisation.**
Wow Trio: Steven Tod (g), Christof Zurbuchen (Alto-Clarinet, fx) und Christian Bucher (dr), bewegt sich ihre Musik im Grenzbereich zwischen Soundpainting, Impro, Rock und Noise.
TiefKlang ist eine Formation dreier in Wien ansässiger internationaler Musiker, die sich in erster Linie der freien Improvisation widmet; die Tiefen in der Musik sind dabei im Focus der Musiker.
Veranstalter: Wow Trio. Eintritt: CHF 20.- / CHF 15.-

---> **Sonntag 19. November 2017 17:00 Uhr „Musik aus Südamerika“**
Das stimmungsvolle und vielseitige Programm erstreckt sich zwischen den Polen konzertanter Musik, traditioneller südamerikanischer Folklore und Tango argentino bis hin zum Jazz.
Violeta Ramos: Paraguaysische Harfe, klassische Gitarre/ Richard Schneider: 8saitige klassische Gitarre, Bandoneon / Zu Gast: Eliana Maylén Schneider: Violine. Veranstalter: www.ramos-schneider.ch
CHF 25.- / Unter 10 Jahren gratis. Getränke ab 16:00 Uhr

---> **Freitag 24. November 2017 ab 18:00 Uhr „Kultur-Lobby der Zuger Spiillüt“**
CHF 25.- ohne Getränke.
Anmeldung bis 22.11. unter lobby@gewuerzmuehle.ch

---> **Samstag 25. & 26. November 2017, 9.00 – 16.00 Uhr Tanz Workshop mit Karwan Omar** Informationen und Anmeldung: www.companykarwanomar.ch/

www.gewuerzmuehle.ch

Der grosse Meister der Gitarre
zu Gast in Zug

ANIELLO DESIDERIO



Samstag, 18. November 2017
10–17 Uhr Masterclass
Musikschule Zug, Aula

Sonntag, 19. November 2017
19 Uhr Konzert
Theater Casino Zug
Tickets: CHF 25 | 10
Vorverkauf ab 1.9.2017
www.theatercasino.ch

Stadt Zug
Bildungsdepartement
Musikschule

ZUG
Stadt

NACHRICHTEN

Das Langhuus kommt

Cham - In der letzten Ausgabe haben wir darüber geschrieben, wie sich die IG Langhuus doch noch für das Lagerhaus auf dem Papieri-Areal entschieden hat. Dies, obwohl ihr nur ein Teil des Hauses zur Verfügung stehen wird. Die IG wollte eigentlich das ganze Lagerhaus in ein Kulturhaus umwandeln. Nun ist der Entscheid der Gemeinde Cham definitiv gefallen. Das Lagerhaus auf dem Papieri-Areal wird wie von der Gemeinde geplant an die beiden Vereine Shinson Hapkido und die IG Langhuus abgegeben. Shinson Hapkido erhält 260 Quadratmeter. Darauf sollen ein Atelier und ein Lagerraum entstehen, zudem ist im Aussenbereich ein Eisenbahnwagen mit Gastrobetrieb geplant. Die IG Langhuus will wiederum ihre Fläche von 310 Quadratmetern mit einem Marktplatz, Kunst, Design und Handwerk sowie einer Bühne bespielen, wie die «Zuger Zeitung» berichtet. (fam)

Zwei Zuger an der Grafik 17

Zürich - An der Grafik-Werkschau Grafik 17 stellen dieses Jahr auch zwei Zuger Grafiker und Künstler aus.

Die Steinhauserin Lea Büchel hat nach ihrem Studium in Illustration Fiction an der Hochschule Luzern eine Lehre als Grafikerin absolviert. In ihrer aktuellen Arbeit spielt ein Pingpong Tisch die Hauptrolle. Der in Zug wohnhafte Künstler Marcus Matthias Keupp kommentiert in satirischer Form die Widersprüche der Kunst- und Arbeitswelt, indem er bekannte Symbole und Piktogramme mit neuen Bedeutungsinhalten versieht. (red)

Kurs zum Spenden sammeln

Zug - Das Institut für Finanzdienstleistungen Zug (IFZ) bietet ein Tagesseminar zum Thema «Erfolgreiche Finanzbeschaffung mit Stiftungen» an. Das Seminar soll insbesondere Kulturschaffende ansprechen. Es findet am 28. November statt.

Neben der Zuger Sponsoringberaterin Elisa Bortoluzzi referieren Michaela Gasser, Ernst-Göhner-Stiftung, und François Geinoz, Präsident von proFonds und Geschäftsführer der Limmat-Stiftung Zürich. Informationen unter www.hslu.ch (fam)

Hoffnung und Skepsis: Innerschweizer vor ihrer Auswanderung, 1928. (Bild PD)



AUSSTELLUNGEN

Auf der Suche nach dem grossen Glück

24-8
NOV JULI

Wer geht, wer kommt? Die neue Sonderausstellung im Museum Burg Zug wirft einen Blick auf die weltweiten Wanderungsbewegungen am Beispiel des Kantons Zug. Neben den Geschichten von rund 100 Aus- und Einwanderern stellen Künstlerinnen und Künstler mit ihren Arbeiten Bezüge zur aktuellen Migrationsthematik her und ermöglichen den Besuchenden neue und unerwartete Einsichten.

Das Team um den Kurator Christoph Tschanz hat in den letzten Monaten die unterschiedlichsten Dokumente, Fotos, Filme und Erinnerungstücke gesichtet. Die Materialien stammen alle von Personen, die sich auf den Weg in ein anderes Land machten, oder von solchen, die in den Kanton Zug in den letzten 200 Jahren eingewandert sind.

Geschichten aus der Sicht der Wandernden

In der Sonderausstellung erzählen rund 100 Aus- und Einwanderer von ihren Erlebnissen. Sie schildern, warum und wie sie ihrer alten Heimat den Rücken gekehrt und wie sie sich in der Fremde eingerichtet haben. Die Reise von hier nach anderswo respektive von anderswo hierher wird aufgezeigt. Dabei geht es um sehr persönliche Geschichten über Liebe, Armut, Hoffnung, Flucht und Abenteuerlust.

Ein eigens eingerichtetes «Büro für Migration» lädt die Besucherinnen und Besucher dazu ein, ihre persönliche Lebensgeschichte preiszugeben. Eine Autorin oder ein Autor schreibt diese auf, damit das Erzählte nach Hause genommen werden kann.

Die Ausstellung schreitet gar Jahrtausende zurück und reflektiert neue Zusammenhänge. Ungewohnte Blicke in die Zuger Urgeschichte machen deutlich, dass Aus- und Einwanderung schon immer stattgefunden haben.

Umfangreiches Rahmenprogramm

In einem facettenreichen Rahmenprogramm zur Ausstellung werden Verbindungen zur aktuellen Migrationsthematik hergestellt. Verschiedene Führungen mit dem Kurator, Fachreferenten und auch einer Einwanderin erlauben einen vertieften Einblick in die Geschichten der Protagonisten. Vortragsreihen, Lesungen und Gespräche tasten sich von unterschiedlichen Seiten an die Thematik heran. Kunstanlässe mit einer Tanzperformance und einer Erzählung mit Kurzfilm, Kinoabende sowie einem Bilderbuchkino in Zusammenarbeit mit der Bibliothek Zug ergänzen das Programm. Und jetzt schon für die Agenda: das grosse Burgfest mit Zuger Kulturvereinen im Juni. (as)

➔ zugkultur.ch/6QFYvi

Sonderausstellung:

Anders. Wo.

Zuger Aus- und Einwanderungsgeschichten

Kunstanlass: Sa 25. November, 17 Uhr

Führung für Familien:

So 26. November, 15 Uhr

Fr 24. November bis

So 8. Juli 2018,

Di-Sa 14-17, So 10-17 Uhr

Museum Burg Zug, Zug

MUSIK

Eine musikalische Zeitreise

3–4
NOV NOV

Zum grossen Reformationsjubiläum erzählt der Chor Cantori Contenti eine klingende Musikgeschichte. A-cappella-Musik aus 500 Jahren wird mit kurzen erläuternden Texten durch den Sprecher Bastian Inglin ergänzt. Das Programm spannt einen Bogen von ersten Gemeindeliedern und deutschen Chorälen über Werke von Johann Hermann Schein, Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn bis hin zu eigentlichen Kirchenschlagern des 20. Jahrhunderts.

500 Jahre Reformation

Die Kirchenmusik spielte eine wesentliche Rolle in der Geschichte der Reformation, und die Reformation veränderte die Kirchenmusik radikal.

Das gemeinsame Singen wurde zu ihrem Markenzeichen. Aus der Blütezeit der reformierten Kirchenmusik ist das reiche Werk von Johann Sebastian Bach überliefert. Doch mit der Aufklärung verlor die Kirchenmusik an Bedeutung, und erst zu Beginn des 19. Jahrhunderts begann ihre von Mendelssohn geführte Wiederbelebung. Das 20. Jahrhundert bot mit Einflüssen aus Rock, Pop und Hip-Hop und mit den Taizé-Liedern einer grossen Vielfalt an Stilen Platz.

Neue Leitung für den Chor

Der Chor hat vor einem Jahr den Dirigenten Davide Fior als musikalischen Leiter verpflichtet. Im vergangenen Frühling wurde die Probenarbeit aufgenommen. Davide Fior ist ausgebildeter Dirigent und Tenor. Eine Ausbildung in

zeitgenössischem Tanz und Tanztheater ergänzt seine Bühnenfähigkeiten. Er tritt regelmässig als Tenor auf und leitet sowohl professionelle als auch Laiensembles. (as)

➔ zugkultur.ch/BRrega

Chor Cantori Contenti:
«Zum Anfang aber singen wir» – 500 Jahre Reformation in Wort und Musik
Fr 3. November, 20 Uhr
Reformierte Kirche, Baar
Sa 4. November, 20 Uhr
Reformierte Kirche, Zug

Zum Reformationsjubiläum singt der Chor Cantori Contenti in Baar und Zug. (Bild PD)



AUSSTELLUNGEN

Irrlichter in den Zuger Gassen

2–16
NOV NOV

In den Wintermonaten erscheint die Stadt Zug oft neblig und grau. Das Leben verschwindet nach drinnen, und die Strassen sind gespenstisch leer. Das neue Licht- und Kunstfestival Illuminate ist Grund genug, sich trotz Kälte und Zwielicht nach draussen zu wagen. Kunstwerke von rund fünfzehn lokalen, nationalen und internationalen Künstlern werden in der Zuger Altstadt verteilt und erscheinen mit dem Eindunkeln wie Irrlichter in den Gassen.

Für die erste Ausgabe setzen sie die Künstler mit dem Thema der digitalen Identität auseinander. Dabei wurden bewusst bildende Künstler aus verschiedenen, auch digitalfremden Sparten ausgesucht, um das Festival so facettenreich zu gestalten, wie sich die Stadt ihren Betrachtern präsentiert. So findet sich eine Installation der serbischen Künstlerin Sanja Latinović und eine Strasse weiter eine Videoarbeit der Menzingerin Antonia Röllin, dicht gefolgt von einer Projektion des japanischen Künstlers Ryo Ikeshiro. Auf zwölf Standorten verteilt laden die leuchtenden

Werke zum Verweilen und Überlegen ein. Während des Licht- und Kunstfestivals Illuminate finden verschiedene Veranstaltungen statt: Podium, Vernissage und Führungen. (as)

➔ zugkultur.ch/36xTWF

Illuminate – Licht- und Kunstfestival
Vernissage: Do 2. November, 18–23 Uhr, Rest. Schiff
bis Do 16. Nov., 17.30–22 Uhr
Altstadt, Zug

KINDER, LITERATUR

Alles für Leseratten

4-5
NOV NOV

Spannungsgeladenen Geschichten lauschen, bunte Geschichten in Bewegung bringen oder sogar Geschichten selber erfinden, aufschreiben und zeichnen. Der gefiederte Gastgeber, der Rabe Abraxas, freut sich, mit Klein und Gross in eben diese Geschichten einzutauchen. Auf dem Burgbachareal in Zug gibt es während des Kinder- und Jugendliteratur-Festivals Verschiedenes zu entdecken, mitzumachen und zu staunen. Der Rabe Abraxas ist nicht alleine. Er hat Bücherfreunde von nah und fern eingeladen, um die kleinen und grossen Besucher mit Geschichten zu unterhalten. Verschiedene Sprachen und

Musik sind zu hören, Tanz wird mit Büchern verbunden, Bilder beginnen sich zu bewegen, und ein bisschen Magie schwingt in der Luft. Die siebte Ausgabe des Abraxas-Festivals bietet jede Menge literarische Unterhaltung für alle Lesealter und -geschmäcker. (as)

➔ zugkultur.ch/m49eju

Abraxas – 7. Kinder- und Jugendliteratur-Festival
Sa 4. November, 11-18 Uhr
So 5. November, 11-17 Uhr
Burgbachareal, Zug

LITERATUR

Zehn Jahre Lesebühne

9-11
NOV NOV

Mit einem dreitägigen Minifestival feiert die Satz & Pfeffer-Lesebühne an der Oswaldsgasse in Zug ihr 10-Jahr-Jubiläum. In den zehn Jahren gaben sich im Literaturlokal die hiesige Literatur-, Spoken-Word- und Kabarettsszene ein Stelldichein: Von Linard Bardill über Beat Schlatter bis Gisela Widmer waren fast schon alle zu Gast. Auch TV-Grössen wie Nik Hartmann, Thomas Bucheli oder Beni Thurnheer kamen immer wieder vorbei.

Zum Jubiläum der kleinen, charmanten Lesebühne organisieren Judith Stadlin und Michael van Orsouw drei Leseshows, bei denen sie selber auch auftreten. Das Literaturduo hat viele Vertretungen von Berliner und Münchner Lesebühnen eingeladen. Damit zeigt es seine Verbundenheit

mit den deutschen Schwesterbühnen und holt hohe Qualität für die Leseshows nach Zug. Zudem ist an jedem Abend ein Gast aus der Schweiz dabei, unter anderem Blanca Imboden und Charles Lewinsky. Die Platzzahl der drei Jubiläumsabende ist beschränkt. Eine Reservierung wird empfohlen. (as)

➔ zugkultur.ch/91Wsfj

10 Jahre Satz & Pfeffer-Lesebühne: Jubiläumsabende
Do-Sa 9.-11. November,
19.30 Uhr
Oswalds Eleven, Zug

Countertenor Jan Börner. (Bild PD)



MUSIK

Zur Feier gibt es barocke Musik

5
NOV

Freunde der geistlichen Abendmusik kommen in der Reformierten Kirche in Zug zu einem musikalischen Genuss der besonderen Art. Im Rahmen von 500 Jahre Reformation und Fest des Glaubens präsentiert die Gesellschaft der Freunde von Kirchenmusik Zug den jungen Schweizer Countertenor Jan Börner und das Ensemble Il Profondo.

Es werden Werke aus «Absorta est» zu hören sein. Der Solothurner Jan Börner und das Basler Ensemble interpretieren geistliche Konzerte und Frühkantaten des 17. Jahrhunderts von kaum bekannten Komponisten wie Johann Theile, Romanus Weichlein und Georg Schmetzer, aber auch von relativ bekannten Namen wie David Pohle und Johann Christoph Bach. Die Kompositionen thematisieren die Vergänglichkeit des Menschen, den Gedanken der Busse und die Hoffnung auf das ewige Leben bei Gott. Musiziert wird direkt aus den originalen Handschriften, also nicht aus den heutigen Notenfassungen. Zum Einsatz kommen historische Instrumente: 5-stimmiges Geigen-Consort, Dulzian, Lauten und eine historische Orgel aus dem 17. Jahrhundert. (as)

➔ zugkultur.ch/Z6R84v

Gesellschaft der Freunde von Kirchenmusik Zug: Geistliche Abendmusik
So 5. November, 17 Uhr
Reformierte Kirche, Zug

Freuen sich auf das Jubiläumsprogramm: Michael van Orsouw und Judith Stadlin. (Bild PD)



Blickpunkt Kultur



Carole Etter, 50, Leiterin der Bibliothek Steinhausen, Co-Präsidentin Verein Abraxas

«Jeder Mensch nimmt unsere facettenreiche Kultur anders wahr. Für mich kann es ein Kinobesuch, ein Festivalerlebnis, ein feines Essen oder eine besondere Urlaubsstimmung sein. Es geht nicht nur um Inhalt. Ich verbinde ein Ereignis immer mit Emotionen, Umständen und Menschen, die daran teilnehmen. Durch das Miteinander entsteht ein kulturelles Erlebnis. Kultur ist für mich in allen Bereichen sehr wichtig. Dabei spielen fremde Kulturen, aber auch die Tradition eine Rolle. Wir müssen unsere Geschichte erhalten und unsere Herkunft kennen.

Durch meine Verwurzelung mit der Region Zug bedeuten mir regionale Anlässe sehr viel. Ich kann mit der Familie und Freunden vorbeigehen, gemeinsam gestalten und erleben. Ich beschränke mich nicht auf eine Kultursparte. Heute bin ich viel offener und neugieriger, einen Kulturanlass zu besuchen, welcher der Beschreibung nach nicht so faszinierend tönt. Oft gefällt mir das Gebotene. Zu Hause ist mein Gefühl manchmal wieder anders. Für den Moment hat es gepasst, für mehr ist es aber zu wenig.

Durch meinen Beruf bin ich stark mit der Lesekultur verbunden. Ich versuche immer, den Horizont hinter den Buchstaben zu erweitern. Mich interessiert der Mensch dahinter, sei es der Autor oder auch die Person im Buch. Ich finde es wichtig, jedem Menschen die Freude am Lesen zu ermöglichen. Mit meiner Arbeit beim Abraxas Festival unterstütze ich die Leseförderung bei den Kindern. Die digitale Welt nimmt auch bei ihnen immer mehr überhand. Wir müssen sie für das Lesen deshalb aktiv begeistern. Sie sind aber grundsätzlich sehr neugierig. Das sollten wir Erwachsenen nutzen.

Fixpunkt in meiner Agenda ist das Waldstock. An diesem Festival entdecke ich immer wieder neue Künstler. Ich treffe bekannte Gesichter und mache aber auch neue Bekanntschaften.

Ein zweiter Kulturanlass, der mich fasziniert: das Welttheater in Einsiedeln. Das Stück, welches immer die gleiche Geschichte erzählt, habe ich in drei Inszenierungen gesehen. Jedes Mal war es anders: mal traditionell, mal modern, mal verrückt – und doch bringen die Laiendarsteller die Tradition und Verwurzelung wunderbar auf die Bühne.»

Aufgezeichnet von Andrea Schelbert

LITERATUR

Writers aus aller Welt

17 NOV Für einmal verlässt der Writers Klub der Jugendanimation Zug das gewohnte Lokal an der Kirchenstrasse 7 in Zug und lädt zu einem Abend in der Bibliothek Zug. Doch auch hier sind Texte und Geschichten aus verschiedenen Ecken der Welt zu hören.

Die Writers sind literaturinteressierte Menschen mit verschiedenen Muttersprachen. Sie treffen sich seit 2013 monatlich im Lade für Soziokultur. Sie schreiben, erzählen, hören zu und öffnen Fenster in ihre literarische Welt. Die einen leben seit kurzem, andere schon seit vielen Jahren in der Region Zug. Durch die vielfältigen

Hintergründe entstehen Texte mit eigenen Sprachmelodien. Vermeintlich feste kulturelle Grenzen verschwinden. Durch die Augen der Writers sehen die Teilnehmenden ihre eigene Welt neu. Nach der Performance laden die Writers zum Austausch mit Häppchen ein. (as)

➔ zugkultur.ch/JUtUFq

Writers Klub – Das offene Fenster

Fr 17. November, 20 Uhr
Bibliothek, Zug

MUSIK

Junge Talente gesucht

25 NOV Bereits zum achten Mal werden im Rahmen der Zentralschweizer Talentshow junge Sängerinnen und Sänger gesucht. Zu gewinnen gibt es als Förderpreis ein Semester an der Zürcher Hochschule der Künste, ein Publikumspreis mit einem Gutschein für Musikalien sowie ein professionelles Fotoshooting. Der Final steigt in der Chollerhalle in Zug.

Der Wettbewerb will junge, motivierte Gesangstalente in einem sicheren Rahmen, ohne Verpflichtungen und Verträge, fördern. Die jungen Talente erhalten auf dieser Plattform die Möglichkeit, sich in einem professionellen Umfeld weiterzuentwickeln.

In diesem Jahr haben sich über 70 Talente aus der ganzen Schweiz beworben. Es wird in zwei Kategorien gesungen: Rookies (10–14 Jahre) und

Talents (15–25 Jahre). 20 Bewerberinnen und Bewerber werden davon ausgewählt, die sich im Halbfinal einer Jury präsentieren können. Sechs Talente und zwei Rookies nehmen Einzug in den Final. Dort wartet eine Jury mit Marc Amacher (Finalist Voice of Germany 2016), Phil Dankner (Managing Art Director Chollerhalle) und Heiko Freund (Professor und Leiter des Departements Pop an der Zürcher Hochschule der Künste). (as)

➔ zugkultur.ch/CX5DJv

Zentralschweizer Talentshow – Final

Sa 25. November, 20 Uhr
Chollerhalle, Zug

Die Siegerin der letzten Talentshow: Lilian Heeb. (Bild PD)



BÜHNE

Jeder will auf die Arche

18–26
NOV NOV

Hektik bricht bei den Pinguinen in der Antarktis aus. Es regnet und regnet, und das Wasser steigt. Rettende Hilfe scheint in greifbarer Nähe zu sein. Doch dann gibt es ein Problem.

Das Ensemble des Theater Noï bringt die amüsante und spannende Noah-Geschichte mit philosophischem Tiefgang und trockenem liebevollem Humor auf die Bühne im Theater im Burgbachkeller. Das Stück eignet sich für Kinder ab 9 Jahren und Erwachsene.

Das Leben der drei Pinguine in der Antarktis ist nicht gerade spannend. Um sie herum befinden sich nur Eis und Schnee. Sie vertreiben sich die Zeit mit Streitereien und Gesprächen über Gott und die Welt. Als die drei Pinguine wieder einmal

streiten, beginnt es heftig zu regnen. Das Wasser steigt und steigt. Eine weisse Taube erscheint und berichtet, dass die Sintflut naht. Sie gibt ihnen zwei Tickets und verkündet, nur zwei Tiere jeder Gattung würden überleben, und zwar an Bord der Arche Noah. Diese Situation stellt die Pinguine vor ein grosses Problem: Sie können unmöglich ihren Freund, den dritten Pinguin, im Stich lassen. Zum Glück haben sie eine rettende Idee. (as)

➔ zugkultur.ch/wwT193

Theater Noï:

An der Arche um Acht

18.–19./23.–25. Nov., 20 Uhr

19./25.–26. Nov., 17 Uhr

Theater im Burgbachkeller,
Zug

Der Zauberkünstler Alex Porter. (Bild PD)



BÜHNE

Weltklasse der Zauberei

3
NOV

Alex Porter, Poet, Fabulierkünstler und Musiker stolpert in seinem neuen Programm «Viel Falter» über sein eigenes Leben, das er als Spielbrett seiner Geschichten braucht. Die Rathusschür präsentiert den Luzerner Zauberkünstler im Gemeindesaal in Baar.

Der Name des Programms lässt es bereits vermuten. Alex Porter überrascht mit seiner Vielfältigkeit. Persönliche Geschichten, Zaubereien und Musik bringen das Publikum zum Staunen und Lachen. Es entstehen Geschichten, die überraschende Wendungen nehmen und vor Heiterkeit strotzen. Und ganz nebenbei zeigt er eine der grössten Schwachstellen des Menschseins auf.

Mit seinen Trickkreationen gehört Alex Porter schon längst zur Weltklasse der Zauberer. Im Programm lässt der Künstler die Zuschauenden durch die Linse einer Kamera an seiner Fingerfertigkeit und seinen Illusionen teilhaben. «Viel Falter» entfaltet Zaubereien und Geschichten, die aus den Falten des Daseins purzeln und die Realität des Publikums herausfordern. (as)

➔ zugkultur.ch/2cJFvm

Alex Porter: Viel Falter

Fr 3. November, 20.15 Uhr
Gemeindesaal, Baar

Zuger Heimatgefühl als Komposition: Carl Rütli und sein Werk «Zugersee». (Bild PD)



MUSIK

Vom Wasser inspiriert

5
NOV

Unterschiedliche Werke und eine Uraufführung des Zuger Komponisten Carl Rütli stehen am ersten Sonntag im November auf dem Programm der Zuger Sinfonietta in der Aegerihalle in Unterägeri. Der Gastdirigent Kevin Griffiths übernimmt im Rahmen von Kultur Unterägeri die Leitung dieses Konzertes.

Der Ursprung aller Werke ist das Wasser und die Küsten. Das Werk «Zugersee» von Carl Rütli ist für Harfe, Klavier und Streichorchester. Es sei eine musikalische Umsetzung dessen, was für ihn Heimatgefühl bedeute. Das Duo Praxedis übernimmt die solistischen Parts, begleitet von der Zuger Sinfonietta. Edvard Grieg komponierte das dramatische Streichquartett in g-Moll in

der Abgeschiedenheit seiner Hütte am Nordås See in Norwegen. Dabei hatte er stets den Klang des Gewässers im Ohr und die Weite des Sees vor Augen. Nach Grieg schliesst der Finne Sibelius die nordische Runde ab. Dieser hat selbst zwei seiner Impromptus für Klavier zu einem Streicherwerk arrangiert und es so um viele Klangfarben erweitert. (as)

➔ zugkultur.ch/DTpvcB

Zuger Sinfonietta:

Carl Rütli im Norden

So 5. November, 17 Uhr

Aegerihalle, Unterägeri

Theater, Krimi & Comedy auf dem Zugersee



Zugersee
Schiffahrt

Winterbrunch mit Philip Maloney: Sonntag, 12.11. | 3.12.17
DinnerKrimi: Samstag, 11.11. | 2.12. | *Donnerstag, 14.12.17 (*Englisch)
Comedy on the Lake mit Joël von Mutzenbecher: Freitag, 24.11.17

**Jetzt
Tickets
sichern!**

Schiffahrtsgesellschaft für den Zugersee AG
und Zürcher Kulinarika AG
Telefon 041 728 58 58, www.zugersee-schiffahrt.ch

Medienpartner:
**Zuger
Zeitung**

Detaillierte Infos und Vorverkauf: Telefon 041 728 58 58 oder
www.zugersee-schiffahrt.ch

Pascal Weber, SRF-Korrespondent im Nahen
Osten, im Gespräch mit Werner van Gent:
Gibt es noch Hoffnung für Syrien?

Montag, 4. Dezember 2017, 19.30 Uhr
Veranstaltungsort: Bibliothek Zug

www.doku-zug.ch

ÖFFENTLICHES | **doku-zug.ch**
DOKUMENTATIONSZENTRUM



LORZENZAAL CHAM. Wo jeder Besuch zum Erlebnis wird.

Sa, 4. November	Multivisionvortrag „Namibia“ Info/Tickets: www.explora.ch	Sa, 16. Dezember	Zuger Sinfonietta Konzert Haydn zu Weihnachten
Fr&Sa, 10.&11. November	Jodlerclub Schlossgruess mit dem Jahreskonzert	So, 17. Dezember	Andrew Bond MärliMusical „Miss Mallow - Die Drachen Nanny“
So, 12. November	Märchentheater Fidibus mit „Aschenbrödel“	So, 24. Dezember	Wienachtsmärli „Dornrösli“ Infos: www.cham-tourismus.ch
Sa, 18. November	Rob Spence mit „Mad Men“ Tickets: www.starticket.ch	Mo, 3. Januar 2018	Veri mit Rück-Blick 2017 Tickets: www.starticket.ch
So, 26. November	„VOCES“ Trigger Condert Big Band feat. Perico Sambeat	Mi, 10. Januar	Live-Reportage „Weit um die Welt“ Info/Tickets: www.explora.ch
Mo, 27. November	Multimediashow „Russland“ Info/Tickets: www.explora.ch	Fr-So, 12.-14. Januar	VoiceSteps.juniors mit „Shrek“ Infos: www.voicesteps.ch
Mi, 29. November	Chomer März - Grotto della Musica	Do, 18. Januar	Live-Reportage „TansAustria“ Infos/Tickets: www.global-av.ch
Sa, 2. Dezember	Lottomatch der Männerriege TV Cham	Fr-Sa, 19.-20. Januar	TUVO 2018 - Turnvorstellungen TV Cham Infos: www.tvcham.ch
So, 3. Dezember	Chor Zug Konzert „chor zug rocks!“ Tickets: www.starticket.ch	Mo, 22. Januar	Konzert Blasorchester der Musikschule Cham
Do, 7. Dezember	Hazel Brugger passiert Tickets: www.ticketcorner.ch	Di, 23. Januar	Konzert Jugendorchester der Musikschule Cham
Fr, 8. Dezember	Chomer Wienachtsmär Infos: www.cham-tourismus.ch	Do, 25. Januar	ABBA Gold „The Concert Show“ Tickets: www.ticketcorner.ch
Mo, 11. Dezember	Stadtballett Kiew mit Schwanensee Tickets: www.ticketcorner.ch		

Lorzensaal Cham | 6330 Cham | T 041 723 89 89 | info@lorzensaal.ch | www.lorzensaal.ch



CHOLLERHALLE

Kultur- und Eventhalle Zug

NOVEMBER 2017

REETO VON GUNTEN LESUNG "SINGLE"
DO 02. NOVEMBER 2017

THE IRON MAIDENS (USA)
WORLD'S ONLY FEMALE TRIBUTE TO IRON MAIDENS FROM U.S.A.
FR 03. NOVEMBER 2017

**EMILIA ANASTAZJA -
LIVE @ THE FOYER ZUG**
KONZERT IM FOYER
DI 14. NOVEMBER 2017

**OPEN MIC -
SESSION ZUG**
HOSTED BY GUILLERMO SORIA
MI 15. NOVEMBER 2017

MACEO PARKER (USA)
98% FUNKY STUFF TOUR
SA 18. NOVEMBER 2017

KONZERT ZEITMASSE
VERANSTALTER: IGMN ZENTRALSCHWEIZ
SO 19. NOVEMBER 2017

NAZARETH (UK)
LOUD N PROUD TOUR
FR 24. NOVEMBER 2017

**ZENTRALSCHWEIZER
TALENTSHOW - FINAL**
STIMMEN DER ZUKUNFT -
SPECIAL GUEST MARC AMACHER
SA 25. NOVEMBER 2017

**DEFINITION OF SOUL -
LIVE @ THE FOYER ZUG**
BY PHIL DANKNER
DI 28. NOVEMBER 2017

Chamerstrasse 177
CH-6300 Zug
Tel: +41 41 761 37 38
www.chollerhalle.ch

Vorverkauf: *Starticket CallCenter
0900 325 325 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz)
www.starticket.ch



Art'n'Harmony

Herbstausstellung in der Altstadtgalerie Zug
Freitag 17. – Sonntag 19. November 2017

Öffnungszeiten:

Freitag 17. November, 19-22 Uhr (mit Apéro)
Samstag/Sonntag 18.- 19. November, 11-17 Uhr

Alle Infos über die Ausstellung und
die Künstler:

www.leboda-art.ch

AUS ZUG

>> Design aus Zug 2017 <<

Samstag 2. Dezember 10 bis 20 Uhr
Sonntag 3. Dezember 10 bis 17 Uhr
Shedhalle an der Hofstrasse 15, Zug
Weitere Infos unter: www.aus-zug.ch

Attinger Inneneinrichtungen Unser Bett
Daniela Amrein Eine Tasche, Ihr Begleiter!
en fleur blühende Gärten
fabrix Frauenkleider
Felsenkeller Weinhandel
Frantastic Schmuck Goldschmiede
Heiner's Destillate Gebranntes
Jürg Odermatt aus Holz
LAXMANUFAKTUR Exklusiv geräuchert
le mouchoir Textildesign & Handsiebdruck
L'unico Vintage Leuchten
Mirjam Roosdorp mode made in zug
Monica Vanoli Ravioli & Pasta
pierre-serigraphie.ch Siebdruck-Manufaktur
Prisca Waller Mode Design
Ricardo Alves Möbel
Sitzwerk Polsteratelier/Inneneinrichtung
Swiss Advance Outdoor Kitchen Equipment
Ton-ja Keramik
WOOOM Zeit für Möbel

Konzerte Saison 2017/18

Carl Rütli im Norden

So 05.11.2017, Ägerihalle Unterägeri
Duo Praxedis, Harfe und Klavier
Kevin Griffiths, Leitung
Zuger Sinfonietta
Werke von Rütli, Sibelius und Grieg

Bostridge singt Mahler

Fr 08.12.2017, Theater Casino Zug
Ian Bostridge, Tenor
Daniel Huppert, Leitung
Zuger Sinfonietta
Werke von Mahler

Haydn zu Weihnachten

Abokonzert Nr. 2
Sa 16.12.2017, Lorzensaal Cham
Julian Steckel, Violoncello
Daniel Huppert, Leitung
Zuger Sinfonietta
Werke von Mozart, Haydn und Ravel

Mozarts Violinkonzerte

Abokonzert Nr. 3
Sa 24.02.2018, Lorzensaal Cham
Daniel Doods, Violine und Leitung
Zuger Sinfonietta
Werke von Mozart, Holst und Walton

Lunchkonzert Frühling

Fr 23.03.2018, Reformierte Kirche Zug
Flavio Puntin, Flöte - Sabina Novak, Oboe
Markus Beeler, Klarinette - Manuel Beyeler, Fagott
Patrik Gasser, Horn
Werke von Schumann und Taffanel

Schubert zum Muttertag

Abokonzert Nr. 4
So 13.05.2018, Lorzensaal Cham
Regula Mühlemann, Sopran
Daniel Huppert, Dirigent
Zuger Sinfonietta
Werke von Schubert, Arensky und Tchaikowsky

Lunchkonzert Sommer

Fr. 08.06.2018, Reformierte Kirche Zug
Myrtha Spahr, Violine - Marlène Züsli-Spahr, Viola
Nadja Straubhaar, Cello - Kaspar Wirz, Kontrabass
Estelle Lustenberger, Klavier
Werke von Schubert

zuger sinfonietta

ZUGER HEIMATSCHUTZ

Arbeiten und Wohnen oder Pendeln? V-ZUG Areal, Zug



Der Zuger Heimatschutz befasst sich mit dem Thema «gebaute Strukturen», die die Siedlungen und die Kulturlandschaft des Kantons Zug prägen und die Betrachter zur persönlichen Auseinandersetzung anregen soll.

Zuger Heimatschutz
Postfach 711, 6301 Zug
zug@heimatschutz.ch
www.zugerheimatschutz.ch

Fotografie: Tanja & Daniel Rösner-Meisser, Zug
Text: Vorstand Zuger Heimatschutz
Gestaltung: Caroline Löttscher, Zug



ZUGER HEIMATSCHUTZ

Werden Sie Mitglied!



15. November 19.00 Uhr
«Kultur vor Ort»
Historisches in modernem Gewand



Historisches in modernem Gewand

Mit seiner mehr als 100-jährigen Geschichte ist Heller Druck ein Schweizer Traditionsunternehmen, welches seit Januar 2012 in den historischen Räumen der Shedhalle in der Langrütli produziert. Sie erfahren mehr über den Offset- und Digitaldruck, über die verschiedenen Möglichkeiten der Veredelung von Drucksachen und wie das gedruckte Papier weiterverarbeitet wird.

Das Rahmenprogramm von ALMA nimmt uns, während dem Apéro riche, mit auf eine bunte Reise durch die Welt der österreichischen Volksmusik. Wer beim Begriff Volksmusik jetzt an Stammtischrunden denkt, hat die Rechnung ohne ALMA gemacht. Julia, Matteo, Marlene, Evelyn und Marie-Theres haben der traditionellen Volksmusik ein modernes, lässiges Gewand übergeworfen, ohne sie dabei zu verkleiden. Sie spielen Geige, Bass und Akkordeon, sie singen und jodeln, beschwingt und humorvoll, gefühlvoll und melancholisch.

Foto: Daliah Spiegel

Mittwoch, 15. November 2017, 19.00 Uhr, Shedhalle, Langrütli 8, Hünenberg See
Eintrittspreis: Erwachsene CHF 50.–, Jugendliche CHF 30.–
Online-Reservation: www.kultur-huenenberg.ch
Vorverkauf: Gemeinde Hünenberg, Tel. 041 784 44 44
keine Abendkasse, da die Platzzahl beschränkt ist



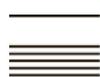
Kultur Hünenberg



Unterstützt vom
Kanton Zug

www.kultur-huenenberg.ch

Visual Studio Hünenberg See



Kanton Zug

Zuger Archivtag 2017

Verbrechen – Skandale – Katastrophen

Verwaltungsgebäude 1 An der Aa, Aabachstrasse 5, Zug
Samstag, 18. November 2017, 10.00–17.00 Uhr

Am Zuger Archivtag 2017 zeigen das Staatsarchiv Zug, das Stadtarchiv Zug und weitere Gemeindearchive ihre Informationsschätze. Schwerpunkt der Präsentation sind «Verbrechen – Skandale – Katastrophen», die in den Archiven in einer Vielfalt von Originalquellen, Bildern und anderen Exponaten dokumentiert sind.

Programm:

- Ausstellung – «Verbrechen – Skandale – Katastrophen».
- Archivierung – Welche Dokumente sind archivwürdig und wie wählt man sie aus?
- Digitalisierung – Wie können digitale Dokumente dauerhaft gesichert werden?
- Informationen – Was alles können Sie im Staatsarchiv finden?
- Führungen – Was verbirgt sich hinter den Panzertüren?
- Entspannung – Kaffee und Kuchen im Archibistro (gratis).

Sie sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei!

Staatsarchiv Zug, Aabachstrasse 5, 6300 Zug, 041/728 56 80

www.zug.ch/staatsarchiv

info.staatsarchiv@zg.ch

Busse Nr. 6, 7, 11 und 16 bis Aabachstrasse; S-Bahn Nr. 1 bis Bahnhof Zug oder Schützengel;
öffentliche Parkplätze in der Nähe.

Das Werk «Reflecting» lässt Wortwolken über einen imaginären Himmel jagen. (Bild PD)



KUNST & DESIGN

Unleserlich, aber trotzdem verstehbar

4-6
NOV JAN

Eine Künstlerin, die sich immer weiterentwickelt und intensiv an sich und ihren Werken arbeitet, ist zu Gast bei der Galerie Billing Bild

in Baar. Die Baarer Künstlerin Sabine de Spindler ist gleich mit mehreren Werkserien präsent: von grossformatigen Tuschezeichnungen, die von der Kalligrafie beeinflusst sind, bis zu Acrylmalereien mit Kohle auf Leinwand oder Papier.

Sabine de Spindler begegnet den gesellschaftlichen Umwälzungen und Herausforderungen der heutigen Zeit mit der ihr vertrauten Geste des Schreibens. Die meditativen Bewegungsabläufe verschaffen ihr Ruhe, das Schreiben, das bewusste Setzen von Zeichen, ist gleichzeitig Ausdrucksform und Reflexion. Die Schriftzüge können nicht im herkömmlichen Sinn gelesen werden. Verständlich sind sie nur im Kontext des Gesamtwerkes. Die Gefühle und Gedanken der Künstlerin finden in der Bildkomposition, der Dynamik und dem Rhythmus ihres Werkes Ausdruck. (as)

➔ zugkultur.ch/uiRqHK

Sabine de Spindler

Vernissage: Sa 4. Nov., 16-18, So 5. Nov., 14-17 Uhr bis So 7. Januar, Mo/Do-Fr 14-18, Sa 10-16 Uhr Galerie Billing Bild, Baar

Ausstellungen November



Baar

BRIGITTE MOSER SCHMUCK
Karin Brunner: Neue Arbeiten
9.11., 18-20 Uhr
bis 22.12.2017, Mi-Sa 10-12, Mi-Fr 14-18 Uhr

GALERIE BILLING BILD
Sabine de Spindler - Thinking Meaning Writing Painting
Vernissage: 4.11., 16-18, 5.11., 14-17 Uhr
bis 7.1.2018, Mo/Do-Fr 14-18, Sa 10-16 Uhr

MÜLLER RAHMEN
Susanna Rüttimann
1.11.-23.12.2017, Di-Sa 9-12, Di-Fr 14-18.30 Uhr

Z-GALERIE
Annie Lieder - Neue Arbeiten
Apéro: 12.11., 11-14 Uhr
Finissage: 26.11., 11-14 Uhr
Mi-Fr 15-18, Sa-So 11-14 Uhr

Cham

ARRIGONI ART TRADE & SPACE
Weihnachtszeit
15.11.-30.12., Mi-Fr 14-17, Sa 10-17
3.12.-17.12.2017, So 10-18 Uhr

RESTAURANT THE BLINKER
Werke von Adébayo Bolaji, Alberto Cont und Harald Schmitz-Schmelzer
bis 30.4.2018, Mo-Fr 10.30-15, 17-24, Sa 17-24 Uhr

Edlibach

LASSALLE-HAUS
Tao und Zen: Kalligrafie und Tuschemalerei
bis 12.11.2017, 10-18 Uhr

Menzingen

ZENTRUM SONNHALDE
Nick Meier und Michael F. Wyss
bis 21.11., Mo-Fr 9-16.30 Uhr

Unterägeri

HAUS AM SEE
Gemeinschaftsausstellung
4.11., 10-19, 5.11.2017, 10-17 Uhr

HAUS AM SEE
Inés Mantel und Christof Suter: Raumstationen
8.11.-12.11.2017, 14-19 Uhr

LAKESIDE GALLERY
Riesen/Zoller/Portmann/Trillsam: Abstrakt bis fraktal
9.11., 19-21 Uhr
bis 24.11.2017, Do-Fr 14-18, Sa 10-14 Uhr

Zug

ALSTADTHALLE
Artgroup Zug: Leichtigkeit
1.11., 17-20, 2.-3.11., 14-20, 4.11., 10-19, 5.11., 12-16 Uhr

ALSTADTHALLE
UTSAV - A Celebration of the Arts
10.11., 11-18, 11.11., 11-20, 12.11., 11-18 Uhr

ALTSTADT
Illuminate - Licht- und Kunst-Festival
Vernissage: 2.11., 18-23 Uhr, Rest. Schiff
bis 16.11., Mi-So 17.30-22 Uhr

GALERIE DAS DA
Uhren, Zeitmesser und andere Kostbarkeiten
bis 12.11.2017, Sa-So 14-17 Uhr

GALERIE MALTE FRANK
Rena Glienke: Die Mauer von Zug - Skulptur
4.11.2017-18.3.2018, Mi-Fr 14-19, Sa 11-16 Uhr

GALERIE URS REICHLIN
Etienne Krähenbühl und Helene B. Grossmann
bis 11.11.2017, Di-Fr 10.15-18.15, Sa 10.15-16.15 Uhr

GALERIE URS REICHLIN
M. S. Bastian / Isabelle L.: Retro-Sicht
Eröffnung: 16.11., 18-21, 18.11., 10.15-16.15 Uhr
bis 16.12.2017, Di-Do 10.15-18.15, Sa 10.15-16.15 Uhr

GALERIE CARLA RENGGLI
Maurice Ducret - Der Garten der Bilder
bis 25.11.2017, Di-Fr 14-18.30, Sa 10-16 Uhr

KUNSTHAUS ZUG
Michael Kienzer
Führung: 5.11., 10.30 Uhr
Finissage: 5.11., 16 Uhr
Di-Fr 12-18, Sa-So 10-17 Uhr

KUNSTHAUS ZUG

Christa de Carouge
Eröffnung: 17.11., 18 Uhr
Führung: 19.11., 14 Uhr
Kunst über Mittag: 28.11., 12 Uhr
bis 18.2.2018, Di-Fr 12-18, Sa-So 10-17 Uhr

MUSEUM BURG ZUG

Dauer- und Sonderausstellung: Erholung und Elektrizität in Unterägeri
bis 17.6.2018, Di-Sa 14-17, So 10-17 Uhr

MUSEUM BURG ZUG

Anders. Wo. Zuger Aus- und Einwanderungsgeschichten
Kunstanlass: 25.11., 17 Uhr
Führung für Familien: 26.11., 15 Uhr
24.11.2017-8.7.2018, Di-Sa 14-17, So 10-17 Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)

Rückblende
Jubiläumsfest: 4.11., 16-21 Uhr
Museumsfotograf: 15. und 19.11., 14-17 Uhr
4.11.2017-2.4.2018, Di-So 14-17 Uhr

SHEDHALLE

Miles Peyer - Porträts und anderes
16.11., 18.30-22, 17.11., 14-20, 18.11., 14-20, 19.11.2017, 12-16 Uhr

Next Level



Was mit dem Arbeitstitel «Turmbau zu Babel» begann, hat sich mit den Schülerinnen und Schülern der 3. Klasse des Schulhauses Loreto zu ihrem Werk «Next Level» entwickelt.

Neun Klassen arbeiteten unter der Leitung des Theaterpädagogen Simon Kramer in diversen Workshops von Juni 2016 bis heute an der Thematik: Was ist mein nächster Schritt im Leben? Was passiert mit mir nach der Sekundarschule? Wo will ich hin? Was ist mein «Next Level»?

Es entstanden Lieder, Sketches, Szenen und Darbietungen. Tobias Rütli, Komponist und Musiklehrer der Kantonsschule Zug, der auch die musikalische Leitung der aufspielenden Big-Band dieser Schule hat, komponierte die Musik dazu. Die Liedtexte, zum Beispiel von: «Wie werd` ich, wer ich bin?» oder «Das Lied von der gekauften Identität» wurden von Stephan Moser auf der Basis der Inputs der Schülerinnen und Schüler getextet. Zusammen ergibt dies eine einstündige Aufführung, welche aus dem Leben der 180



mitsingenden oder mitspielenden Zuger Schülerinnen und Schüler erzählt.

Nur durch Unterstützung des Kantons Zug, der Stiftung Landis und Gyr, des Schulhauses Loreto und der Kantonsschule Zug war dieses Projekt realisierbar. Natürlich war auch der grosse Einsatz der Schülerschaft und deren Begleitung durch ihre Lehrpersonen substanziell. Die Projektleitung liegt bei der Animation für Schulmusik des Kantons Zug, die bei der Pädagogischen Hochschule Zug angesiedelt ist.

Aufführungen im Theater Casino Zug:
15. und 16. November jeweils um 19.30 Uhr.

Zu Beginn etwas Grosses sehen!

«Schülerinnen und Schüler sind sich gewohnt, klar definierte Aufträge zu erhalten. Beim Projekt Next Level wollte ich nicht mit diesem klar definierten Auftrag, einem «Drehbuch» erscheinen, sondern das Stück im Dialog mit ihnen entwickeln, um ihre Gedanken und Haltungen einfangen zu können.»



Gedankenschnipsel des Regisseurs Simon Kramer (Theaterpädagoge / Primarlehrer)

An dieser Stelle äussern sich regelmässig Zuger Kulturschaffende zur städtischen Kulturvermittlung.



Der tollpatschige Bär aus London ist zurück. (Bild PD)



FILM

Kinoerlebnisse für die ganze Familie

26-24
NOV DEZ

Das Kino Seehof bietet für junge Zuschauer und ihre Eltern ein gemeinsames emotionales Filmerlebnis. Im Rahmen der Kinder- und Familienfilmreihe sind Produktionen auf dem Programm, die alle von Figuren handeln, die das Publikum aus Legenden, Büchern oder früheren Filmen kennt. Vor dem Film vermitteln lokale Filmschaffende Hintergrundwissen.

Im November wird eine neue Familiengeschichte, die auf einer altbekannten Figur aus einem Kinderbuch beruht, gezeigt. Der lebenswürdige Bär Paddington bringt seine Adoptivfamilie Brown in London ein weiteres Mal unfreiwillig in turbulente Situationen.

Am Heiligabend sind Geschichten rund um Papa Moll zu sehen. Wegen Überstunden in der Fabrik lässt Papa Moll die Kinder alleine zu Hause. Das gibt Probleme. (as)

Am Heiligabend sind Geschichten rund um Papa Moll zu sehen. Wegen Überstunden in der Fabrik lässt Papa Moll die Kinder alleine zu Hause. Das gibt Probleme. (as)

➔ zugkultur.ch/pi5gLG

Paddington 2

So 26. November, 14.30 Uhr

Papa Moll

So 24. Dezember, 14.30 Uhr

Kino Seehof, Zug

Kinder November

Sa 4. November

LITERATUR

Geschichtenzeit

Zug, Bibliothek, 10 und 15 Uhr

LITERATUR

Abraxas – Kinder- und Jugendliteratur-Festival

Zug, Burgbachareal, 11–18 Uhr

DIES & DAS, VOLKSKULTUR

20 Jahre – Jubiläumsfest

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 16–21 Uhr

So 5. November

LITERATUR

Abraxas – Kinder- und Jugendliteratur-Festival

Zug, Burgbachareal, 11–17 Uhr

BÜHNE

Kasperltheater

Hünenberg, Ludothek, 14, 15 und 16 Uhr

Di 7. November

BÜHNE

Circus Knie

Zug, Stierenmarkt, 15/20 Uhr

Mi 8. November

DIES & DAS

Spielbaar

Baar, Schwesternhaus, 14–17 Uhr

BÜHNE

Circus Knie

Zug, Stierenmarkt, 15/20 Uhr

LITERATUR

Reise ins Geschichtenland

Rotkreuz, Bibliothek, 16.30 Uhr

Fr 10. November

LITERATUR

Reime und Fingerspiele

Zug, Bibliothek, 9.30/10.30 Uhr

BÜHNE

Der Sturm

Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

Sa 11. November

LITERATUR

Creative Storytelling in English

Zug, Bibliothek, 10–11 Uhr

VOLKSKULTUR

Baarer Chilbi

Baar, Zentrum, 13–1 Uhr

BÜHNE

Der Sturm

Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

So 12. November

VOLKSKULTUR

Baarer Chilbi

Baar, Zentrum, 10–23 Uhr

Mo 13. November

VOLKSKULTUR

Baarer Chilbi

Baar, Zentrum, 10–23 Uhr

Mi 15. November

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Museumsfotograf

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

BÜHNE

Clown Gerta kommt ...

Zug, Schabernack, 16 Uhr

Do 16. November

BÜHNE

Der Sturm

Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

Fr 17. November

LITERATUR

Buchstart

Hünenberg, Bibliothek, 9.30 Uhr

BÜHNE

Der Sturm

Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

Sa 18. November

BÜHNE

Clown Malo mit Tiktak

Baar, Rathaus-Schüür, 16–17 Uhr

BÜHNE

Der Sturm

Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

So 19. November

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Museumsfotograf

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

MUSIK

Musik aus Südamerika

Zug, Gewürzmühle, 17 Uhr

Mi 22. November

LITERATUR

Gschichte-Zyt

Hünenberg, Bibliothek, 15.30 Uhr

Sa 25. November

LITERATUR

Märchenstunde (Spanisch)

Zug, Bibliothek, 14.30 Uhr

So 26. November

BÜHNE

Scharivari

Zug, Schabernack, 11–12.45 Uhr

FILM

Paddington 2

Zug, Seehof, 14.30 Uhr

DIES & DAS

Erlebnisführung für Familien

Zug, Museum Burg Zug, 15 Uhr

Mi 29. November

LITERATUR

Interaktive Lesung

Unterägeri, Bibliothek, 14 Uhr

BÜHNE

Neues von Michel aus Lönneberga

Zug, Theater Casino, 14.30 Uhr

20 JAHRE MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)

VERANSTALTUNG



Bilder: Museum für Urgeschichte(n), Res Eichenberger

Seit 1997 befindet sich das Kantonale Museum für Urgeschichte(n) an der Hofstrasse 15. Eine ereignisreiche Zeit, der nun in einer Rückschau über die letzten 20 Jahre Rechnung getragen werden soll. Die Ausstellung «Rückblende» bietet einen Überblick über die vergangenen Sonderausstellungen und überrascht dabei mit interaktiven Stationen – ein Erlebnis für die ganze Familie!

Das grosse Fest anlässlich des 20-Jahre-Jubiläums mit vielen spannenden, unterhaltsamen und kulinarischen Attraktionen findet am **4. November 2017 von 16 bis 21 Uhr** statt.

Mehr dazu: www.urgeschichte-zug.ch

Veranstaltungen November

1

Mittwoch

DIES & DAS

Freier Mittwoch

Zug, Museum Burg, 10–17 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS

De colores

Zug, Jugenanimation, 18 Uhr

MUSIK

Keynote Jazz

Zug, Theater Casino, 19.45 Uhr

2

Donnerstag

BÜHNE, MUSIK

Theaterworkshop

Zug, Jugenanimation, 18 Uhr

KUNST & DESIGN

Vernissage: Licht- und

Kunst-Festival Illuminate

Zug, Rest. Schiff, 18–23 Uhr

MUSIK

Live-Musik

Unterägeri, Wilerbar, 19 Uhr

BÜHNE

Theatergesellschaft Baar:

Durzug – 100 Jahre Eugen Hotz

Baar, Schreinerhalle, 20–23 Uhr

BÜHNE

Biografie: Ein Spiel

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

LITERATUR

Reeto von Gunten

Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

3

Freitag

DIES & DAS

Prost Most

Cham, Chamer Kunst Kubus, 15–20 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Podium «Stadt und Integration»

Zug, Bibliothek, 17.30 Uhr

MUSIK

Vokalensemble Messa di Voce: Barocker Jubelgesang

Oberwil, Kirche Bruder Klaus, 19.30 Uhr

MUSIK

Meine Seele – mit Werken von Heinrich Schütz (1585–1672)

Zug, Kirche St. Oswald, 19.30 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Podium «Stadt und Integration»

Zug, Bibliothek, 19.30 Uhr

MUSIK

Chor Cantori Contenti: «Zum Anfang aber singen wir»

Baar, Ref. Kirche, 20 Uhr

BÜHNE

Theatergesellschaft Baar:

Durzug – 100 Jahre Eugen Hotz

Baar, Schreinerhalle, 20–23 Uhr

BÜHNE

Die Ballade vom traurigen Café

Menzingen, Sonnhalde, 20 Uhr

BÜHNE

Biografie: Ein Spiel

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS

Alex Porter: Viel Falter

Baar, Gemeindesaal, 20.15 Uhr

MUSIK

The Iron Maidens

Zug, Chollerhalle, 20.30–23 Uhr

PARTYS

Galvanik Karaoke-Night

Zug, Galvanik, 22 Uhr

4

Samstag

KINDER, LITERATUR

Geschichtenzeit

Zug, Bibliothek, 10–10.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Abraxas – 7. Kinder- und

Jugendliteratur-Festival

Zug, Burgbachareal, 11–18 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Fryzyt Musikanten

Zug, Alterszentrum Herti, 11–14.30 Uhr

DIES & DAS

Fest im Glauben

Zug, Ref. Kirche Zug, 11.30 Uhr

MUSIK

Ping in Zug

Zug, Industrie 45, 13 Uhr

KINDER, LITERATUR

Geschichtenzeit

Zug, Bibliothek, 15–15.30 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Abraxas-Festival: «Die Flucht» von Francesca Sanna

Zug, Museum Burg, 15.30 Uhr

KUNST & DESIGN

Vernissage: Sabine de Spindler

Baar, Galerie Billing Bild, 16–18 Uhr

DIES & DAS, KINDER

20 Jahre – Jubiläumsfest

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 16–21 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Musikgesellschaft Menzingen: Musikalisches Winzerfest

Menzingen, Zentrum Schützenmatt, 17–2 Uhr

LITERATUR

Video Poem – Bookstar 2017

Zug, Burgbachsaal, 17.30 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

Ländler: HD Mächler-Sidler

Cham, Lorzenhof, 18–23 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Orgel und Alphorn

Menzingen, Pfarrkirche Johannes der Täufer, 18 Uhr

DIES & DAS, FILM

Namibia – Multimediavortrag

Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

BÜHNE

Theatergesellschaft Baar:

Durzug – 100 Jahre Eugen Hotz

Baar, Schreinerhalle, 20–23 Uhr



VOLKSKULTUR

Trachtengruppe Hünenberg:

Unterhaltungsabend

Hünenberg, Zentrum «Heinrich von Hünenberg», 20 Uhr

MUSIK

Akkordeon-Orchester

Risch-Rotkreuz: Jahreskonzert

Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 20–22.30 Uhr

BÜHNE

Biografie: Ein Spiel

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK

Chor Cantori Contenti:

«Zum Anfang aber singen wir»

Zug, Evang.-ref. Kirche, 20 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Pop-up Opera im Wohnzimmer

Zug, ein Wohnzimmer, 20 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Casino on Stage

Zug, Theater Casino, 21–2 Uhr

PARTYS

Après Ski- und Schlager-Party

Zug, Galvanik, 22 Uhr

5

Sonntag

DIES & DAS

Senior-Band der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz: Musigbrunch

Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 9.30 Uhr

MUSIK

Gabriel Fauré – Johann Baptist Hilber – John Rutter

Zug, Kirche Gut Hirt, 10–11 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Führung mit Sandra Winiger

Zug, Kunsthaus, 10.30–12 Uhr

KINDER, LITERATUR

Abraxas – 7. Kinder- und Jugendliteratur-Festival

Zug, Burgbachareal, 11–17 Uhr

DIES & DAS

Fest im Glauben

Zug, Ref. Kirche Zug, 11.30 Uhr

KUNST & DESIGN

Vernissage: Sabine de Spindler

Baar, Galerie Billing Bild, 14–17 Uhr

BÜHNE, KINDER

Kasperltheater:

Die Wunderblume

Hünenberg, Ludothek, 14 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Abraxas-Festival: «Die Flucht» von Francesca Sanna

Zug, Museum Burg, 14.30 Uhr

BÜHNE, KINDER

Kasperltheater:

Die Wunderblume

Hünenberg, Ludothek Hünenberg, 15 und 16 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Finissage und Buchpräsentation

Zug, Kunsthaus Zug, 16–17 Uhr

MUSIK

Baarer Kammerorchester:

Innenschau

Baar, Kirche St. Martin, 17 Uhr

MUSIK

Fusako Sidler, Natali Gretener

Hünenberg, Ref. Kirchenzentrum, 17 Uhr

MUSIK

Zuger Sinfonietta:

Carl Rütli im Norden

Unterägeri, Aegerihalle, 17 Uhr

BÜHNE

Biografie: Ein Spiel

Zug, Theater im Burgbachkeller, 17 Uhr

MUSIK

GFK Geistliche Musik

zum Reformations-Sonntag

Zug, Evang.-ref. Kirche, 17 Uhr



DIES & DAS, MUSIK

Wow Trio und Tiefklang

Zug, Gewürzmühle, 17–19 Uhr

BÜHNE

Nik Hartmann – Live

Zug, Theater Casino, 19–21 Uhr

MUSIK

Nice Sunday

Zug, Jugenanimation, 20.30 Uhr

6

Montag

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Tatort Internet – Prävention

Zug, Bibliothek, 19–21 Uhr

LITERATUR

Zuger Übersetzergespräche:

Péter Nádas, Christina Viragh

Zug, Bibliothek, 20–22 Uhr

7

Dienstag

MUSIK

Cantar

Zug, Jugenanimation, 14.30 Uhr

BÜHNE, KINDER

Circus Knie

Zug, Stierenmarktplatz, 15 Uhr

LITERATUR, MUSIK

Fyrabig-Treff: Tsugaru Shamisen

– eine musikalische Reise

Rotkreuz, Bibliothek, 18.30–20 Uhr

LITERATUR

Lust auf Lesen

Walchwil, Bibliothek, 19.30 Uhr

BÜHNE, KINDER

Circus Knie

Zug, Stierenmarktplatz, 20 Uhr

ZU
G

U
B
R

Ü
B
E
R

S
E
T

Z
E
R

Literatur weltweit

Zuger Übersetzer- Gespräche 2017

*Montag, 6. November 2017, 20 Uhr
Bibliothek Zug, St. Oswalds-Gasse 21,
6300 Zug*

*Péter Nádas:
Lebenserinnerungen*

*Péter Nádas, Autor
Christina Viragh, Übersetzerin, Autorin,
Zuger Übersetzer-Stipendium 2009*

*Freitag, 24. November 2017, 20 Uhr
Gotischer Saal, Rathaus Zug,
Fischmarkt, 6300 Zug*

*Edgar Allan Poe:
Unheimliche Geschichten*

*Andreas Nohl, Übersetzer,
Zuger Anerkennungspreis 2017
Lars Claßen, Lektor dtv Verlag*

8

Mittwoch

DIES & DAS, KINDER

Spielbaar – Offenes Spielen mit Lotto
Baar, Schwesternhaus, 14–17 Uhr

VOLKSKULTUR

Kerzenziehen
Rotkreuz, Ref. Kirche, 14–20 Uhr

BÜHNE, KINDER

Circus Knie
Zug, Stierenmarktplatz, 15 Uhr

KINDER, LITERATUR

Reise ins Geschichtenland
Rotkreuz, Gemeinde- und Schulbibliothek, 16–16.30 Uhr

KINDER, MUSIK

Panflötenensemble Pantugium
Unterägeri, Röm.-kath. Marienkirche, 19–20.15 Uhr

BÜHNE

Improsport mit Hotel 99
Zug, Industrie 45, 19 Uhr

BÜHNE, KINDER

Circus Knie
Zug, Stierenmarktplatz, 20 Uhr

BÜHNE

Gute Nacht Show mit Michael Elsener
Zug, Galvanik, 20–22 Uhr

9

Donnerstag

VOLKSKULTUR

Kerzenziehen
Rotkreuz, Ref. Kirche, 14–19 Uhr

MUSIK

Live-Musik
Unterägeri, Wilerbar, 19 Uhr

DIES & DAS

6. Zuger Kultur Gipfel
Zug, Shedhalle, 19–21 Uhr

LITERATUR

Bücherrunde
Hünenberg, Bibliothek, 19.30–21.30 Uhr

LITERATUR

Jubiläum 1 der Satz & Pfeffer-Lesebühne
Zug, Oswalds Eleven, 19.30 Uhr

BÜHNE

Theatergesellschaft Baar: Durzug – 100 Jahre Eugen Hotz
Baar, Schreinerhalle, 20 Uhr

BÜHNE

Biografie: Ein Spiel
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Kulturschock: Oper La Cenerentola
Zug, Galvanik, 20 Uhr

MUSIK

Zugerbläch
Zug, Rest. Intermezzo, 20 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

Hazzdajazz mit Gästen
Zug, Bistro Monsieur Baguette, 20.30–23 Uhr

MUSIK

Stubenkonzert
Zug, Jugendanimation, 21 Uhr

10

Freitag

KINDER, LITERATUR

Reime und Fingerspiele
Zug, Bibliothek, 9.30 und 10.30 Uhr

VOLKSKULTUR

Kerzenziehen
Rotkreuz, Ref. Kirche, 15–20 Uhr

MUSIK

Writers Klub
Zug, Jugendanimation, 19 Uhr



DIES & DAS

Dog-Plausch-Spielabend
Hünenberg, Ludothek, 19.30–21.15 Uhr

BÜHNE, DIESE & DAS

Kultur-Z'nacht mit Wilhelm Toll
Hünenberg, Gasthaus Degen, 19.30–22 Uhr

BÜHNE, KINDER

Der Sturm
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Jubiläum 2 der Satz & Pfeffer-Lesebühne
Zug, Oswalds Eleven, 19.30 Uhr

MUSIK

Martyr Defiled Farewell Tour
Zug, Industrie 45, 19.30 Uhr

BÜHNE

Theatergesellschaft Baar: Durzug – 100 Jahre Eugen Hotz
Baar, Schreinerhalle, 20 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

Dine & Jazz: Dixie Deutz
Cham, Lorzenhof, 20–23.30 Uhr

BÜHNE, MUSIK

El Amor – Tanz-, Theater- und Musikproduktion
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 20–3 Uhr

BÜHNE

Biografie: Ein Spiel
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK

Roberto Fonseca & Band – ABUC
Zug, Theater Casino, 20–22 Uhr

MUSIK

Zibbz
Zug, Galvanik, 20.30 Uhr

MUSIK

On The Road
Zug, Podium 41, 21–23 Uhr

11

Samstag

MUSIK, VOLKSKULTUR

Profis-Ohrsch: Röststube
Baar, Rathausplatz, 10–24 Uhr

KINDER, KUNST & DESIGN

Weihnachtszeit
Cham, Arrigoni Art Trade, 10–17 Uhr

KINDER, LITERATUR

Creative Storytelling in English
Zug, Bibliothek, 10–11 Uhr

DIES & DAS

Vom Leben und Arbeiten in der Fabrik
Zug, Rest. Brandenburg, 10 Uhr

MUSIK

Musikschule Stadt Zug: Tastenforum
Zug, Aula Loreto Zug, 10.30 Uhr

VOLKSKULTUR

Kerzenziehen
Rotkreuz, Ref. Kirche, 11–17 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Baarer Chilbi
Baar, Zentrum, 13–1 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR

Theatergruppe Oberägeri: «Schatz, ich bi da!»
Oberägeri, Maienmatt, 14.30 Uhr

BÜHNE, KINDER

Der Sturm
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

DIES & DAS

Dinnerkrimi
Zug, Zugersee Schifffahrt, 18.30–23 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Jubiläum 3 der Satz & Pfeffer-Lesebühne
Zug, Oswalds Eleven, 19.30 Uhr

BÜHNE

Theatergesellschaft Baar: Durzug – 100 Jahre Eugen Hotz
Baar, Schreinerhalle, 20 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR

Theatergruppe Oberägeri: «Schatz, ich bi da!»
Oberägeri, Maienmatt, 20 Uhr

BÜHNE

Biografie: Ein Spiel
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

BÜHNE

Lorenz Keiser – Matterhorn Mojito
Zug, Theater Casino, 20–22 Uhr

PARTYS

The Large Hadron Collider
Zug, Industrie 45, 20 Uhr

MUSIK

Trash Lotto mit DJ Hudergrete & MC Flütö
Zug, Galvanik, 20 Uhr

PARTYS

Barfusstanz
Baar, Mühlegasse 18, 20.30–24 Uhr

12

Sonntag

DIES & DAS, KINDER

Winterbrunch mit Philip Maloney
Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 9.45–12.45 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Baarer Chilbi
Baar, Zentrum, 10–23 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Profis-Ohrsch: Röststube
Baar, Rathausplatz, 10–24 Uhr

KUNST & DESIGN

Apéro: Annemie Lieder
Baar, Z-Galerie, 11–14 Uhr

VOLKSKULTUR

Kerzenziehen
Rotkreuz, Ref. Kirche, 11–17 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR

Theatergruppe Oberägeri: «Schatz, ich bi da!»
Oberägeri, Maienmatt, 17 Uhr

BÜHNE

Theatergesellschaft Baar: Durzug – 100 Jahre Eugen Hotz
Baar, Schreinerhalle, 18 Uhr

MUSIK

Chor Vocal Emotions: «Feeling Good»
Unterägeri, Marienkirche, 18 Uhr

MUSIK

Pippo Pollina Trio – Il sole che verrà
Zug, Theater Casino, 19–21 Uhr

Kulturtipp

Andrea Schelbert
a.schelbert@zugkultur.ch



1. Chorisma: Candle Light

Der Baarer Chor Chorisma überrascht immer wieder mit seiner musikalischen Vielfalt. Im Programm «Candle Light» sind Lieder von Prince, The Hollies, Adele und David Bowie zu hören. Der Chor singt a cappella und mit Klavierbegleitung. Für Kerzenlicht ist gesorgt. So 19. November Zug, Ref. Kirche So 3. Dezember Baar, Kirche St. Thomas

2. Musikverein Rotkreuz: Jubiläumskonzert

Zum Abschluss des Jubiläumjahres lädt der Musikverein Rotkreuz zum Jahreskonzert ein. Es wird gemunkelt, dass 50 ehemalige Musikantinnen und Musikanten auf der Konzertbühne mitspielen. Es darf gewettet werden. Sa-So 18.–19. November Rotkreuz, Dorfmatssaal

3. Neues von Michel aus Lönneberga

Wer kennt den strohblonden Lausbuben aus Lönneberga nicht? Immer wieder stellt der Schlingel Unfug an. Doch sein Herz hat er auf dem rechten Fleck. Das Kindermusical mit viel Witz und packender Musik erfreut Klein und Gross. Mi 29. November Zug, Theater Casino Zug



Gesellschaft der Freunde von Kirchenmusik Zug

Feierliches Konzert

zu 500 Jahre Reformation
und Fest im Glauben

Sonntag, 5. November 2017, 17.00
Reformierte Kirche Zug,
Alpenstrasse

Herzlich laden wir Sie zu diesem
Konzert ein. Lassen Sie sich in die Zeit
dieser einmaligen und grossartigen
Musik der Renaissance und des
Barocks entführen.

Der national und international
bekannte

Countertenor Jan Börner und Ensemble Il Profondo

spielen Werke aus
„Absorta est“

von Zuversicht und Seligkeit
(Details finden Sie unter

www.ilprofondo.com/absorta-est)

Freier Eintritt

Detailprogramme werden am Konzertabend
abgegeben.

Für eine grosszügige Spende am Schluss des
Konzerts danken wir herzlich. Nach dem
Konzert sind die Besucher zu einem kleinen
Apéro eingeladen.

11 | 2017

Das gemeinsame Programm von
Kultur Oberägeri und Kultur Unterägeri

Unterstützt vom
Kanton Zug



KLASSIK

Zuger Sinfonietta – «CARL RÜTTI IM NORDEN»

Sonntag, 5. November, 17.00 Uhr

AEGERIHALLE, Unterägeri



KULTUR-AKTIV

«WORKSHOP – KURZFILM» mit Remo Hegglin

Samstag, 11. November, 13.00 - 17.00 Uhr

Kultroom15, Buchholzstrasse 15, Unterägeri

Anmeldung unter: www.unteraegeri.ch



Einwohnergemeinde Unterägeri Kultur Unterägeri
Seestrasse 2 6314 Unterägeri
Telefon 041 754 55 00
www.unteraegeri.ch



Einwohnergemeinde Oberägeri Kultur Oberägeri
Alosenstrasse 2 6315 Oberägeri
Telefon 041 723 80 48
tsk@oberaegeri.ch www.oberaegeri.ch

UNTERÄGERI

13

Montag

KINDER, VOLKSKULTUR

Baarer Chilbi
Baar, Zentrum, 10–23 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Profis-Ohrsch: Röstistube
Baar, Rathausplatz, 10–24 Uhr

VOLKSKULTUR

Kerzenziehen
Rotkreuz, Ref. Kirche, 15–20 Uhr

14

Dienstag

DIES & DAS

Deutsch-Konversationsklub
Zug, Bibliothek, 9.30 Uhr

VOLKSKULTUR

Kerzenziehen
Rotkreuz, Ref. Kirche, 14–19 Uhr

15

Mittwoch

VOLKSKULTUR

Kerzenziehen
Rotkreuz, Ref. Kirche, 14–17 Uhr

BÜHNE

Senioren-Tanz-Nachmittag
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 14–17 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Der Museumsfotograf arbeitet in der Dunkelkammer
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

BÜHNE, KINDER

Clown Gerta kommt ...
Zug, Schabernack ... partout Variété, 16–17.30 Uhr

KINDER, MUSIK

Panflötenensemble Pantugium
Hünenberg, Kirche Heilig Geist, 19–20.15 Uhr

BÜHNE

«Kultur an Ort»
Hünenberg See, Shedhalle, 19–22.30 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Next Level – Loreto-Oberstufe & Big Band Kanti Zug
Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR

Theatergruppe Oberägeri: «Schatz, ich bi da!»
Oberägeri, Maienmatt, 20 Uhr

16

Donnerstag

KUNST & DESIGN, LITERATUR

Eröffnung: M. S. Bastian / Isabelle L. – Retro-Sicht
Zug, Galerie Urs Reichlin, 18 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Theaterworkshop
Zug, Jugendanimation, 18 Uhr

MUSIK

Live-Musik
Unterägeri, Wilerbar, 19 Uhr

BÜHNE, KINDER

Der Sturm
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Next Level – Loreto-Oberstufe & Big Band Kanti Zug
Zug, Theater Casino, 19.30 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Loyko – Die Teufelsgeiger
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

17

Freitag

KINDER, LITERATUR

Buchstart (Verse, Reime und Geschichten)
Hünenberg, Bibliothek, 9.30 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Eröffnung: Christa de Carouge
Zug, Kunsthaus Zug, 18 Uhr

MUSIK

Musikschule Cham: Carte Blanche – Tricolore
Cham, Gemeindehaus Mandelhof, 19–20.30 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Klaus und Dorothea von Flüe
Oberwil, Kirche Bruder Klaus, 19.30 Uhr

FILM

3. Kurzfilm-Soirée in Zusammenarbeit mit Internationalen Kurzfilmtagen
Steinhausen, Zentrum Chilematt, 19.30–22 Uhr

BÜHNE, KINDER

Der Sturm
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR

Theatergruppe Oberägeri: «Schatz, ich bi da!»
Oberägeri, Maienmatt, 20 Uhr

LITERATUR

Das offene Fenster
Zug, Bibliothek, 20 Uhr

MUSIK

Zabranjeno Pusenje
Zug, Galvanik, 20.30 Uhr

18

Samstag

VOLKSKULTUR

Zuger Handwerkermarkt
Zug, Landsgemeindeplatz, 9–16 Uhr

DIES & DAS

Zuger Archivtag 2017
Zug, Staatsarchiv des Kantons Zug, 10–17 Uhr

KUNST & DESIGN, LITERATUR

Eröffnung: M. S. Bastian / Isabelle L. – Retro-Sicht
Zug, Galerie Urs Reichlin, 10.15–16.15 Uhr

MUSIK

Kammer Solisten Zug: Auftakt zu «Rhapsody in Blue»
Zug, Pädagogische Hochschule Zug, 15–15.30 Uhr

BÜHNE, KINDER

Clown Malo mit Tiktak
Baar, Rathaus-Schüür, 16–17 Uhr

MUSIK

Kammer Solisten Zug: «Rhapsody in Blue»
Zug, Pädagogische Hochschule Zug, 16–17.30 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Stubätä Lorze
Cham, Lorzenhof, 17–23 Uhr

BÜHNE, KINDER

Der Sturm
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr



DIES & DAS, MUSIK

A cappella mit A-live
Risch, Hotel Waldheim, 19 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Klaus und Dorothea von Flüe
Oberwil, Kirche Bruder Klaus, 19.30 Uhr

BÜHNE

Rob Spence – Mad Men
Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

MUSIK

Musikalischer Herbstzauber mit Chor und Panflötenensemble
Hünenberg, Zentrum «Heinrich von Hünenberg», 20 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR

Theatergruppe Oberägeri: «Schatz, ich bi da!»
Oberägeri, Maienmatt, 20 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS

Musikverein Rotkreuz: Jubiläumskonzert «Wetten, dass ...?»
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 20–23 Uhr

MUSIK

Monthly Assault
Zug, Industrie 45, 20 Uhr

MUSIK

Stadtmusik Zug: Bye
Zug, Theater Casino, 20 Uhr

BÜHNE

Theater Noï – An der Arche um Acht
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK

Eine Szene geht fremd – 3
Zug, Galvanik, 21 Uhr

PARTYS

Tanznacht 40 Zug
Zug, Topas Club, 21 Uhr

19

Sonntag

DIES & DAS, KINDER

Der Museumsfotograf arbeitet in der Dunkelkammer
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Führung
Zug, Kunsthaus, 14–15.30 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Senioren-Tanz
Zug, Burgbachsaal, 14–17 Uhr

DIES & DAS

Treffpunkt Dunkelkammer
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 15.30–16.30 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

Wirte-Chor Zug: Jubiläumskonzert
Steinhausen, Pfarreisaal, 16–18 Uhr

MUSIK

Akkordeon-Orchester Zug-Baar: Herbstkonzert
Baar, Ref. Kirche, 17 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Klaus und Dorothea von Flüe
Oberwil, Kirche Bruder Klaus, 17 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR

Theatergruppe Oberägeri: «Schatz, ich bi da!»
Oberägeri, Maienmatt, 17 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS

Musikverein Rotkreuz: Jubiläumskonzert «Wetten, dass ...?»
Rotkreuz, Zentrum Dorfmat, 17–20 Uhr

MUSIK

Chorisma: Candle Light
Zug, Evang.-ref. Kirche, 17 Uhr

KINDER, MUSIK

Musik aus Südamerika
Zug, Gewürzmühle, 17 Uhr

BÜHNE

Theater Noï – An der Arche um Acht
Zug, Theater im Burgbachkeller, 17 Uhr

MUSIK

Klezmer Pauwau
Cham, Evang.-ref. Kirche, 19 Uhr

MUSIK

Ensemble Montaigne: Zeitmasse
Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

BÜHNE

Theater Noï – An der Arche um acht
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

20

Montag

MUSIK

Nostalgiechor Zug
Zug, Zentrum Frauensteinmatt, 14.30–15.30 Uhr

21

Dienstag

LITERATUR

Literatur-Kaffee
Zug, Pulverturm, 14–16 Uhr

MUSIK

Cantar
Zug, Jugendanimation, 14.30 Uhr

BÜHNE

Evelyne Binsack: Ein Leben für drei Pole – Everest, Südpol, Nordpol
Cham, Lorzensaal, 19–21 Uhr

22

Mittwoch

KINDER, LITERATUR

Gschichte-Zyt
Hünenberg, Bibliothek, 15.30–16.15 Uhr

LITERATUR

Bücher-Kaffee mit literarischen Geschenktipp
Unterägeri, Bibliothek Ägerital, 19.30 Uhr

DIES & DAS

Spielplausch
Baar, Ludothek, 20–23 Uhr

zum anfang aber singen wir

500 Jahre Reformation –
eine musikalische Zeitreise

Freitag, 3. November 2017, 20 Uhr
Reformierte Kirche Baar

Samstag, 4. November 2017, 20 Uhr
Reformierte Kirche Zug

Chor cantori contenti Zug
Bastian Inglin, Sprecher
Davide Fior, Leitung

Eintritt CHF 25 | Türöffnung 19.15 Uhr
Vorverkauf www.cantoricontenti.ch

cantori
contenti



BÜHNE, VOLKSKULTUR

Theatergruppe Oberägeri:
«Schatz, ich bi da!»
Oberägeri, Maienmatt, 20 Uhr

BÜHNE, LITERATUR

Lesung mit Pedro Lenz:
Di schöni Fanny
Zug, Bibliothek, 20 Uhr

LITERATUR

Büchercafé
Baar, Bibliothek, 20.15 Uhr

23

Donnerstag

LITERATUR

Büchercafé
Baar, Bibliothek, 8.30 Uhr

MUSIK

Musikschule Hünenberg:
Tastenrunde 1
Hünenberg, Ehret A, 19 Uhr

MUSIK

Live-Musik
Unterägeri, Wilerbar, 19 Uhr

BÜHNE

Theater Noï –
An der Arche um acht
Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

24

Freitag

BÜHNE

Comedy on the Lake
mit Joël von Mutzenbecher
Zug, Schiffstation Bahnhofsteg,
17–22.15 Uhr

MUSIK

Mathias Harter, Gitarre
Zug, Bistro zum Pfauen,
17.30–22 Uhr

DIES & DAS

Kultur-Lobby
Zug, Gewürzmühle, 18 Uhr

VOLKSKULTUR

Fasnachtsgesellschaft Baar:
Generalversammlung
Baar, Gemeindesaal, 19 Uhr

MUSIK

Damian Lynn
Unterägeri, Areal 15, 19 Uhr

MUSIK

Zertifikatskonzert
Zug, Musikschule Zug, 19 Uhr

MUSIK

Vokalensemble Lyra
aus St. Petersburg
Baar, Ref. Kirche Baar, 20 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR

Theatergruppe Oberägeri:
«Schatz, ich bi da!»
Oberägeri, Maienmatt, 20 Uhr

BÜHNE

Evolution Dance Theater:
Night Garden
Zug, Theater Casino, 20 Uhr

BÜHNE

Theater Noï –
An der Arche um acht
Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

LITERATUR

Zuger Übersetzergespräch
zu Edgar Allan Poe: Unheimliche
Geschichten
Zug, Rathaus Zug, 20–22 Uhr

MUSIK

Nazareth – «loud n proud»
Zug, Chollerhalle, 20.30–23 Uhr

25

Samstag

KINDER, VOLKSKULTUR

Bazar
Oberwil, Psychiatrische Klinik
Zugersee, 10–17 Uhr

KUNST & DESIGN

Kunstführungen im öffentlichen
Raum der Stadt Zug
Zug, Bibliothek, 11 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Zuwebe-Weihnachtsmarkt
Baar, Zuwebe, 12–17 Uhr

BÜHNE, KINDER

Theatergruppe Neuheim:
«De Güggel-Chrieg»
Neuheim, Lindenhalle, 14 Uhr

KINDER, LITERATUR

Märchenstunde in spanischer
Sprache/Cuentacuentos
en lengua española
Zug, Bibliothek, 14.30 Uhr

BÜHNE, DIESE & DAS

Fluchtwege und tänzerische
Reisen
Zug, Museum Burg, 17 Uhr

BÜHNE

Theater Noï –
An der Arche um acht
Zug, Theater im Burgbachkeller,
17 Uhr

MUSIK

Ensemble Amor in Musica:
Bürgerlicher Musikgenuss
Zug, Rathaus Zug, 19.30–21 Uhr

MUSIK

From Kid
Zug, Industrie 45, 19.30 Uhr

BÜHNE, KINDER

Theatergruppe Neuheim:
«De Güggel-Chrieg»
Neuheim, Lindenhalle, 20 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR

Theatergruppe Oberägeri:
«Schatz, ich bi da!»
Oberägeri, Maienmatt, 20 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Liederabend mit Tenor
Werner Duss: Opernarien und
geistliche Lieder
Steinhausen, Kirche St. Matthi-
as, 20–21.15 Uhr

BÜHNE, DIESE & DAS

Zentralschweizer Talentshow –
Final
Zug, Chollerhalle, 20–23 Uhr

BÜHNE

Theater Noï –
An der Arche um acht
Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

MUSIK

Musikgesellschaft Cham:
Jahreskonzert
Cham, Pfarrkirche St. Jakob,
20.15 Uhr

MUSIK

Count Vlad, Gitarre
Zug, Bistro zum Pfauen,
20.30–22.30 Uhr

MUSIK

Ina Forsman
Cham, Rest. Steirereck, 21 Uhr

26

Sonntag

KINDER, VOLKSKULTUR

Bazar
Oberwil, Psychiatrische Klinik
Zugersee, 10–17 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Hobbykünstler- und Weihnachts-
markt
Walchwil, Gemeindesaal,
10–17 Uhr

KUNST & DESIGN

Finissage: Annemie Lieder
Baar, Z-Galerie, 11–14 Uhr

BÜHNE, KINDER

Scharivari –
One Woman Puppet-Slam
Zug, Schabernack ... partout
Variété, 11–12.45 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Zuwebe-Weihnachtsmarkt
Baar, Zuwebe, 12–17 Uhr

VOLKSKULTUR

Neuheimer Wiehnachtsmärt
Neuheim, Dorfplatz und Schul-
haus Dorf, 12–18 Uhr

FILM, KINDER

Kinderfilme mit Einführung:
Paddington 2
Zug, Seehof, 14.30 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Erlebnissführung für Familien
Zug, Museum Burg Zug, 15 Uhr

MUSIK

Chor Vocal Emotions:
«Feeling good»
Baar, Kirche St. Martin, 17 Uhr

MUSIK

Musikgesellschaft Cham:
Jahreskonzert
Cham, Pfarrkirche St. Jakob,
17 Uhr

MUSIK

Trigger Concert Big Band feat.
Perico Sambeat – Voces
Cham, Lorzensaal, 17–19 Uhr

*Werde Mitglied der
IG Kultur Zug*

**MUSIK**

Prosecco Chor Menzingen:
«Nachtexpress»
Menzingen, Vereinshaus,
17–18.30 Uhr

BÜHNE

Theater Noï –
An der Arche um acht
Zug, Theater im Burgbachkeller,
17 Uhr

27

Montag

MUSIK

Beriska – Kiewer Gesangs- und
Bandura-Ensemble
Zug, Zentrum Frauensteinmatt,
14.30–15.30 Uhr

DIES & DAS

Russland –
Explora-Multimediovortrag
Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

28

Dienstag

DIES & DAS, KUNST & DESIGN

Kunst über Mittag
Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

LITERATUR

Lesung mit Silvia Götschi
Rotkreuz, Gemeinde- und
Schulbibliothek, 19–20 Uhr

BÜHNE

Evelyne Binsack:
Ein Leben für drei Pole
Walchwil, Gemeindesaal, 19 Uhr

BÜHNE

English Stand-up Comedy
Zug, Theater Casino, 20–22 Uhr

29

Mittwoch

LITERATUR

Büchertipps
Hünenberg, Bibliothek, 9.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Interaktive Lesung
mit einem Bilderbuch
Unterägeri, Bibliothek Ägerital,
14–15 Uhr

BÜHNE, KINDER

Neues von Michel aus Lönneberga
Zug, Theater Casino, 14.30 Uhr

KUNST & DESIGN, LITERATUR

Buchvernissage: Erfolgreiche
Krisenbewältigung
Baar, Galerie Billing Bild,
19.15 Uhr

BÜHNE, KINDER

Theatergruppe Neuheim:
«De Güggel-Chrieg»
Neuheim, Lindenhalle, 20 Uhr

BÜHNE

Theatergesellschaft Baar:
Cabaret Durzug
Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

30

Donnerstag

BÜHNE, DIESE & DAS

Donschtig-Träff:
Jacques Offenbach und seine
zauberhafte Musik
Baar, Rathaus-Schüür, 9 Uhr

KUNST & DESIGN

Art After Work:
Sabine de Spindler
Baar, Galerie Billing Bild,
17–19 Uhr

KUNST & DESIGN

Vernissage: Kubeis –
Im Gleichgewicht
Zug, Altstadthalle, 17.30–20 Uhr

MUSIK

Live-Musik
Unterägeri, Wilerbar, 19 Uhr

MUSIK

Jazz live mit Red Hot Serenaders
Baar, Rest. Brauerei, 20–23 Uhr

MUSIK

A-capella-Festival – Martin O.
Zug, Burgbachsaal, 20 Uhr

BÜHNE, MUSIK

I Quattro – Zauber des Advents
Zug, St. Oswald Kirche, 20 Uhr

BÜHNE

Knuth und Tucek: Heimat –
Ein Ammenmärchen
Baar, Rathaus-Schüür, 20.15 Uhr

STADTMUSIK ZUG UND EHEMALIGE

FELIX HAUSWIRTH, DIRIGENT
UWE MATTES, MARIMBA
THOMAS INGLIN, ERZÄHLER

SAMSTAG, 18. NOVEMBER 2017, 20 UHR
THEATER CASINO ZUG

EINTRITTSPREIS: Fr. 30.- (AHV/STUDENTEN Fr. 22.-)
TICKETLINE: 041 729 05 05 - WWW.THEATERCASINO.CH
KARTEN@THEATERCASINO.CH - ABENDKASSE AB 19:00 UHR
WWW.STADTMUSIKZUG.CH



Innenschau

Das **Baarer Kammerorchester** spielt Werke von **Arvo Pärt, Carl P. E. Bach, Samuel Barber** und **Heinrich I. F. Biber**.
Solistin: Eva Oertle, Flöte. Leitung: Manuel Oswald

Sonntag, 5. November 2017, 17 Uhr

Kirche St. Martin, Baar · Eintritt frei – Kollekte

www.baarerammerorchester.ch

B A A R E R
K A M M E R O R C H E S T E R

«K» wie Kinder, Kunst, Kreativität, Kompetenz, Kultur...



Bist du interessiert an Gestaltung und Kunst? Möchtest du deine eigenen Bildideen entwickeln? Im K'werk Zug wirst du innerhalb von spannenden Kurs- und Workshopangeboten in den Bereichen Experimentieren, Raumlabor, Trickfilm, Zeichnen & Malen, Comic & Illustration, Textiles, Drucken sowie Bühnenbild und Fotografie gefördert. Mach mit, wir freuen uns auf dich!

K'werk Zug Bildschule bis 16
www.kwerk-zug.ch

Wer nichts über die Bühnen dieser Welt liest, hat nichts über **bewegende Momente** zu sagen.

Über News zu berichten, ist unser Job. Mit klaren Worten komplexe Zusammenhänge verständlich zu machen, unsere Passion. Und so eröffnen wir Ihnen mit fundiert recherchierten Artikeln überraschende Einblicke in die Welt – und Ihre Region. Der Grund, warum unsere Leserinnen und Leser immer etwas zu sagen haben. **Mehr Infos unter zugerzeitung.ch oder 041 429 53 53.**

Reden Sie mit.



Print . Online . Mobile

Luzerner
Zeitung

Zuger
Zeitung

Nidwaldner
Zeitung

Obwaldner
Zeitung

Urner
Zeitung

Zentralschweiz
am Sonntag

zugerzeitung.ch



theater im burgbachkeller

NOVEMBER 2017



SO / 12. NOVEMBER / 17H / KONZERT

DAAMS-ANTONIOU- FREY-BOSSARD

Konzert mit Menno Daams, tp /
Giorgos Antoniou, b / Elmar Frey, dr /
Roberto Bossard, g



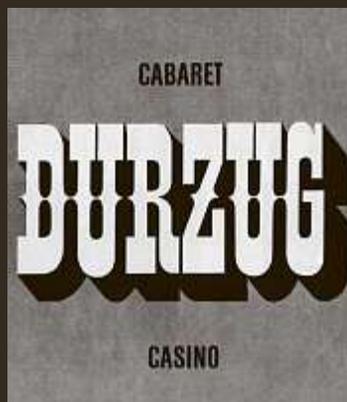
SA / 18. NOVEMBER / 20H / THEATER

AN DER ARCHE UM ACHT

mit der Theatergruppe Noï aus Zug

weitere Aufführungen im
NOVEMBER

19. 17+20H / 24. 20H
/ 25. 17+20H / 26. 17H



MI / 29. NOVEMBER +
FR / 1. DEZEMBER / 20H / KABARETT

HOMMAGE ZUM 100-JAHR-JUBILÄUM VON EUGEN HOTZ

mit dem Cabaret DURZUG



A-CAPPELLA-FESTIVAL
DO / 30. NOVEMBER / 20H / GESANG

MARTIN O.

Mehrdimensionale Klang- und
Hörerlebnisse
Im Burgbachsaal

47...48...49...50 JAHRE

theater
im
burgbachkeller

Theater im Burgbachkeller
St.-Oswalds-Gasse 3
6300 Zug

INFORMATIONEN UND TICKETS

burgbachkeller.ch

VORVERKAUF
THEATER IM BURGBACHKELLER
041 711 96 30 / Di-Fr 14.00-18.30h / info@burgbachkeller.ch
THEATER CASINO ZUG
041 729 05 05 / Mo-Fr 11.00-17.00h
STARTICKET-Verkaufsstellen / Coop City, Manor Zug

U R G E S C H I C H T E (I)

ZUG



RÜCKBLLENDE
Sonderausstellung
04. November 2017 bis
02. April 2018

HOFSTR. 15 CH-6300 ZUG
T. 041-728-28-80
www.museenzug.ch

JUBILÄUM

Musikschule Zug Veranstaltungen im November 2017



«Musik verstehen»
«Meine Seele» zum Todestag von
Heinrich Schütz

Ensemble für alte Musik «Il Dolcimelo Luzern»
Leitung: Ludwig Wicki
Einführung: Prof. Dr. Therese Bruggisser-Lanker
Freitag, 3. November 2017

Einführung: 18.30 Uhr, Saal Pfarreizentrum St. Michael
Konzert: 19.30 Uhr, Kirche St. Oswald

Zertifikatskonzert
E-Violine

Fabian Windisch
E-Violine, Improvisationsklasse von Roland Dahinden
Freitag, 24. November 2017, 19.00 Uhr
Musikschule Zug, Aula (EG)

www.musikschulezug.ch

Tastenforum
Eine Zauberreise durch die Welt

Es spielen Klavierschülerinnen und -schüler der
Fachschaft Tasteninstrumente

Samstag, 11. November 2017, 10.30 Uhr
Aula Loreto Zug

ZUG
Stadt

bis 5. November 2017

Michael Kienzer – Lärm und Linien



Michael Kienzer, Korsett, 2017, Kunsthhaus Zug, Stiftung Sammlung Kämm,
Foto: Jorit Auser Photography © Künstler und Fotograf

VERANSTALTUNGEN

Führung

Sonntag, 5. November, 10.30 bis 12 Uhr
Mit Sandra Winiger, Leiterin Kunstvermittlung,

Finissage und Buchpräsentation

Sonntag, 5. November, 16 bis 17 Uhr
Präsentation des neu erschienenen Buches «Michael Kienzer. Krems/Bremen/Zug», herausgegeben von Dr. Matthias Haldemann, Direktor Kunsthhaus Zug und Dr. Arie Hartog, Direktor Gerhard-Marcks-Haus, Bremen, im Wienand Verlag, Köln. Im Anschluss gibt es Brot und Wein, einen Büchertisch und Signiermöglichkeit.

18. November 2017 bis 18. Februar 2018

Christa de Carouge



Foto © Christian Lanz, Zürich

Die letzte Ausstellung des Jahres widmet sich dem Textildesign. Retrospektiv fasst die heute 81-jährige Christa de Carouge (geb. 1936 in Basel) erstmals ihr Schaffen in einer Gesamtschau zusammen. «La dame en noir» zeigt, was sie aus einer reichen Karriere mitgenommen hat und öffnet auch den Vorhang für eine ganz neue Bühne, für ein grosses Experiment: Sie bespielt das gesamte Kunsthhaus und interveniert mit Stoffen in die reale Architektur des Hauses. «Bitte berühren», heisst es da, wenn ihre Tuch-Installationen zum Anfassen, Einkuscheln, Überziehen und Umhängen einladen. Neben Installationen werden auch Skizzen und Fotos gezeigt und von Veranstaltungen begleitet. In einer Tradition der Grenzbereiche zur Kunst erforscht das Kunsthhaus Zug mit einer Vertreterin aus dem Textildesign, die als eine der wenigen Schweizerinnen auch über die Landesgrenzen hinaus Modegeschichte schreibt, ein weiteres Mal freigesetzte Bereiche.

Eröffnung

Freitag, 17. November, 18 Uhr
(Türöffnung 17.30 Uhr)

Es sprechen:

Christa de Carouge und
Matthias Haldemann

VERANSTALTUNGEN

Ausstellungsrundgang 14 – 15.30 Uhr

Sonntag, 19. November
Mit Christa de Carouge und
Sandra Winiger

Kunst über Mittag 12 – 12.30 Uhr

Dienstag, 28. November
Mit Christa de Carouge und Brigitte Moser

Workshop «Tuchführung» 14 – 15.30 Uhr

Sonntag, 26. November
Das Spiel mit dem Tuch:
Innen und Aussen, Up and Down,
Drapieren und Knüpfen.
Mit Christa de Carouge
Anmeldung per Telefon/Mail
Teilnehmerzahl begrenzt
Kosten CHF 30.– (zzgl. Eintritt)

Abonnieren Sie das Zug Kultur Magazin

Das Zug Kultur Magazin liegt zehn Mal pro Jahr (Doppelausgaben für Januar/Februar und Juli/August) der «Zuger Zeitung» bei. Zusätzlich ist es separat im Abonnement erhältlich. Das Jahres-Abonnement kostet 60 Schweizer Franken.

Abos können unter www.zugkultur.ch/abo oder via E-Mail an abo@zugkultur.ch bestellt werden.

Das Abo verlängert sich nach Ablauf automatisch um ein Jahr.

➔ zugkultur.ch/abonnement

Werden Sie Mitglied der IG Kultur Zug

Mit einer Mitgliedschaft unterstützen Sie die Interessengemeinschaft Kultur Zug und damit die Koordination, Information und Lobbyarbeit der Kulturszene des Kantons Zug. Die IG Kultur Zug ist Trägerin des Zug-Kultur-Webportals sowie dieses Magazins und versteht sich als Dachorganisation der kulturellen Organisationen und Institutionen im Kanton Zug. Mitglied werden können Kulturschaffende, kulturelle Organisationen, Institutionen und Vereinigungen sowie kulturell interessierte Einzelpersonen, Behörden, Firmen und Vereine. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.zugkultur.ch/mitglied oder direkt bei der Geschäftsstelle der IG Kultur Zug, Tirolerweg 8, 6300 Zug, Telefon 041 710 40 88, info@igkulturzug.ch.

➔ zugkultur.ch/mitgliedwerden

Partner

Zug Kultur wird unterstützt durch den Kanton, alle Gemeinden sowie unsere Medienpartner:



Veranstalter

Aegerihalle Unterägeri
www.aegerihalle.ch

Chollerhalle Zug
www.chollerhalle.ch

Gewürzmühle Zug
www.gewuerzmuehle.ch

Industrie 45 Zug
www.i45.ch

Kinder- & Jugendtheater Zug
www.kindertheaterzug.ch

Kulturzentrum Galvanik Zug
www.galvanik-zug.ch

Lade für Soziokultur Zug
www.jaz-zug.ch

Lorzensaal Cham
www.lorzensaal.ch

Rathus-Schüür Baar
www.baar.ch

Theater Casino Zug
www.theatercasino.ch

Theater im Burgbachkeller Zug
www.burgbachkeller.ch

Aussteller

Afrika-Museum Zug
www.afrikamuseumzug.ch

Altstadthalle Zug
www.stadtzug.ch

Fischereimuseum Zug
fischereimuseumzug.ch

Haus am See Unterägeri
www.unteraegeri.ch

Kunsthause Zug
www.kunsthausezug.ch

Kunstkiosk Baar
www.kunstkiosk-baar.ch

KunstKubusCham
www.kunstkubuscham.ch

Museum Burg Zug
www.burgzug.ch

Museum für Urgeschichte(n) Zug
www.museenzug.ch/urgeschichte

Ziegelei-Museum Hagendorn
www.ziegelei-museum.ch

Impressum November

Zug Kultur Magazin

44. Ausgabe, November 2017, 5. Jahrgang, erscheint zehnmal pro Jahr (Doppelnummern Januar/Februar und Juli/August)

Herausgeberin

Interessengemeinschaft Kultur Zug in Zusammenarbeit mit der «Zuger Zeitung»

Redaktion

Falco Meyer (fam), Leitung;
Andrea Schelbert (as)
redaktion@zugkultur.ch

Freie Mitarbeiter

Philipp Bucher, Journalist;
Rolf Fassbind, Fotograf;
Res Eichenberger, Fotograf;
Philippe Hubler, Fotograf

Titelbild

Troimer, Fotograf: Rolf Fassbind;
Gestaltung: David Clavadetscher

Verlagsleitung

Christoph Balmer
info@zugkultur.ch

Veranstaltungen

Online erfassen auf www.zugkultur.ch bis Sonntag, 12. November 2017, für die Ausgabe Dezember 2017

Gestaltungskonzept

David Clavadetscher –
Grafikdesigner FH (David Clavadetscher, Andrea Züllig)

Illustration

Lina Müller

Druck

LZ Print,
Luzerner Zeitung AG

Auflage

16 092 Exemplare. Als Beilage der «Zuger Zeitung».

Content-Partner Agenda

Guidle AG

Werbung

Tarife siehe Mediadaten
www.zugkultur.ch/magazin
werbung@zugkultur.ch
Tel. 041 710 40 88

Abonnemente (10 Ausgaben)

Jahresabo Fr. 60.–
abo@zugkultur.ch
Tel. 041 710 40 88

Online lesen

www.zugkultur.ch/magazin
www.issuu.com/zugkultur

Adresse

Zug Kultur, Tirolerweg 8,
6300 Zug, Tel. 041 710 40 88

Internet

www.zugkultur.ch
www.facebook.com/zugkultur

Termine Ausgabe Dezember 2017

Redaktions-/Inserateschluss:
Montag, 6. November 2017
Erscheinung: Dienstag,
28. November 2017

Copyright

Zug Kultur Magazin/IG Kultur Zug, alle Rechte vorbehalten

ISSN

2296-5130 (Magazin)
2296-5157 (Webportal)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die Autoren verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst.

Hinweise für redaktionelle Themen erwünscht bis 2 Wochen vor Redaktionschluss. Über die Publikation entscheidet die Redaktion. Bildmaterial digital senden. Es besteht keine Publikationspflicht.

17. Oktober um 18.05 Uhr: Das Schloss Buonas im Herbstwald, kurz vor dem Sonnenwendefest Sam Fuin.



Tobias Rothenfluh

Der Chamer Tobias Rothenfluh realisiert als Mitinhaber von AVP Media-Design Foto- und Filmproduktionen. Sein Fokus liegt in der Werbe-, Image-, Produkte- und Naturfotografie.

 www.avp-media.ch

NOVEMBER

theater
casino
zug

Mi 1.11.
Keynote Jazz
Singer-Songwriter-Pop

Henrik Belden
Black & White

Sa 4.11.
Casino
on Stage
Latin Edition

So 5.11.
Nik Hartmann

Fr 10.11.
Roberto
Fonseca & Band
ABUC

Sa 11.11.
Lorenz Keiser
Matterhorn Mojito

So 12.11.
Pippo
Pollina Trio
Il sole che verrà

**Mi 15. /
Do 16.11.**
Next Level!

*Jugendliche der
Loreto-Oberstufe & Big
Band Kanti Zug*

In Zusammenarbeit mit der
Animation für Schulmusik
des Kantons Zug

Unterstützt durch den Kanton Zug

Fr 24.11.
eVolution
Dance Theater
Night Garden

Tue 28.11.
English
Stand-up
Comedy

This month we will be joined
by **Josh Pugh** and **Andrew Bird**

Mi 29.11.
Neues von
Michel aus
Lönneberga
kindermusicals.ch

www.theatercasino.ch
Kartenverkauf: 041 729 05 05

Veranstaltungen der Theater- und
Musikgesellschaft Zug

 Zuger Kantonalbank
Hauptsponsorin